

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Harmonizeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 101.

Freitag den 1. Mai

1885.

== Anzeige. ==



Meinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung, dass mit
Heutigem meine hiesige Filiale

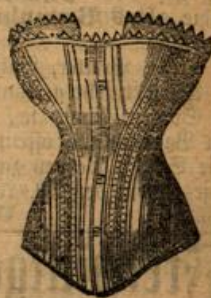
2 grosse Burgstrasse 2

schliesse, mit der Bitte, bei fernern Bedarf sich an mein Hauptgeschäft
19 Neue Kräme 19, Frankfurt a. M.,
wenden zu wollen.

Wiesbaden, 1. Mai 1885.

Hochachtungsvoll

Emil Beck.



9838

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

Die Grundbesitzer des Nerothals

werden zu einer Besprechung auf heute Freitag
den 1. Mai Abends 8 Uhr in die „Zanberflöte“
eingeladen.

9825

Die Conditorei & Café

von **C. Machenheimer** in Biebrich
bringt einem geehrten Publikum ihr Garten-Local in
empfehlende Erinnerung.

9957

Der Ausschank unserer

Export-Biere 1^a Qual.

befindet sich im

Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

9870

Erste Culmbacher Actien-Bierbrauerei.

Neue Beinlängen

mit Anstrick- und Beigarn

empfiehlt in Auswahl

8110

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Neue Betten zu verkaufen obere Louisenstraße gegenüber
der Artillerie-Kaserne bei Tapezirer **Peter Weis.**

9066

Marktstraße
29.

Bazar

Kirchgasse
2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuheiten der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu **50 Pfg. per Stück**, als: Schmuck-
sachen, Fantasie-, Haushalts- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfehle: Damen-
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Hand-
töcher, Fantasie- und Marktförbe, Stöcke, Sonnen-
schirme, Photographie-Albuns, ebenso eine Parthie
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-
satz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzu-
räumen.

8625

Wegen gänzlicher Aufgabe

des Artikels verkaufe ich

Herren- und Damen-Kragen

sowie **Manschetten**

bedeutend unter Fabrikpreis.

127

W. Thomas, Webergasse 11.

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Ziehung
3. Juni
1885.

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Ziehung
3. Juni
1885.

Hauptgewinne im Werthe von **Mt. 10,000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500** u.,
zusammen **1060 werthvolle Gewinne.**

Verkauf der Loose à 3 Mark durch den Unterzeichneten, sowie durch dessen Verkaufsstellen. — **Wieder-
verkäufer gesucht.**

In Wiesbaden bei **F. de Fallois**, Hof-Lieferant, Langgasse 20.

(Stg. 474.)

43

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 2. Mai,
von Nachmittags 2 Uhr ab, werden auf dem Lager-
platz an der Philippsbergstraße dahier eine große
Parthie altes Brennholz, sowie noch brauchbares Bau-
holz, als:

Diele, Bretter, Balken u. (letzte für Weißbinder und
Maurer sehr geeignet), ferner Siebe, Durchschläge, Haken,
Spaten, Eimer u.

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Sachen werden zu jedem Gebote zugeschlagen.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

259

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung eines Schuppens.

**Montag den 4. Mai c. Vormittags
10 Uhr** wird auf freiwilligen Antrag des
Eigenthümers auf dem Holzlagerplatz an der
Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, dahier
eine **große Holzhalle**, 18 Meter lang,
7 Meter hoch, 15 Meter tief, mit Seiten-
schuppen, welcher sich zum Ausbau einer Scheune
eignet, öffentlich versteigert.

Auf Wunsch kann Credit gewährt werden.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

259

Möbel-Versteigerung.

Heute Freitag den 1. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, lassen die Erben der Frau Geheimrath **Burkhardt**,
Neugasse 2, 1 Etage hoch, Ecke der Friedrichstraße, die
Möbel aus 4 Zimmern, als: 1 Plüschgarnitur, Büffet,
Ausziehtisch, Betten, Tische, Spiegel, Stühle,
Schränke, Kommoden, Schreibtische, Nachttische,
Sopha's u., sowie Haus- und Küchensachen durch den
Unterzeichneten gegen baare Zahlung versteigern. Die Möbel
sind größtentheils in Mahagoniholz.

9657

H. Markloff, Auctionator.

Modistin.

9883

Hüte werden rasch und billig garnirt von einer
Dame, welche 6 Monate im Jahr in Paris
beschäftigt ist, **Louisenstraße 20, 1. Etage.**

Gutes **Manufaktur-Papier**, große Bogen, ist zu verkaufen
Waltmühlweg 13a.

9867

Eine Grube **Pferdemist** zu verkaufen Feldstraße 13. 9852

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 2. Mai,
Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8
eine Parthie

Herrenstoffe

in ganzen Stücken und Resten

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne
Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden. Bemerkt wird,
daß sich die Stoffe vorzüglich für Knaben-Anzüge eignen.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Bei der **morgen Samstag** stattfindenden Stoff-Ver-
steigerung kommen noch

25 Paar Sommerhosen

von jedem Stoff

zum Ausgebot.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

Eis läßt sich ohne Verlust weder aufspeichern,
noch in Kellereien für die Dauer aufbewahren.
Ich ersuche daher jeden verehrlichen **Consumenten**, zumal
meine älteren, langjährigen Kunden, welche gesonnen sind, ihren
Bedarf an **reinem Eis** bei **richtiger Bedienung** für die
ganze Saison von mir wieder zu entnehmen — wenn auch
erst später mit dem Bezug beginnend — **jezt schon** gefälltigt
bei mir annehmen zu wollen, **indem ich jedes kleinste**
Quantum, welches sich an Ueberfluß herausrechnen läßt,
anderweitig in **festen Verkauf** vergeben muß, indem mir sehr
daran liegt, die große Einlage **wieder zu verwerthen**.

Ebenso mache ich die Herren **Regiermeister**, welche sich aus-
schließen — wie seither schon — ihren Bedarf an Eis nicht
regelmäßig und nur allein an der Eismaschine zu entnehmen,
darauf aufmerksam, daß ich denselben auch später den Bezug
verweigern darf, denn kein vernünftiger Mann wird mir zu-
muthen, Eis für ihn aufzuheben, und willkürlich kommand, zu
verabfolgen, indem ich contractlich verpflichtet bin, alles Eis
zu verconsumiren und mit einem Capitalumsatz von circa
40,000 Mark für die Schlachthaus-Verwaltung aufzukommen
habe.

9933

Die Eis-Handlung **H. Wenz**,
4 Spiegelgasse 4.

Für Vogelliebhaber.

An- und Verkauf von allen Arten in- und ausländischen
Vögeln **Kellerstraße 3. Große Auswahl.**

9896

Kleiderschränke, einth., neue, sind zu **20—22 Mark**
zu verkaufen bei **Wolf**, Schreiner, Römerberg 36.

9848



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Belgischer Schellfische** per Pfd. 30 Pfg., **Egmonder Schellfische** (ausgezeichnete Qualität), **Cablian** 1. Qualität, ächter Rheinsalm, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Fluß-Zander, **Schollen** zum Backen u. Kochen per Pfd. 30 Pfg., Maifische, sehr frische **Raspe** zum Kochen, von 2—10 Pfd. schwer von Gothenburg (Schweden), frische Dichte per Pfd. 90 Pfg., lebende Krebse, Aale, Karpfen etc.
F. C. Hench, 125
 Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt: Lebendfrische **Maifische** per Pfd. 50 Pfg., echten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk., lebende **Dichte**, **Karpfen**, **Aale**, **Barische** etc., sehr schöne, frische **Ostender Seezungen** (Soles), **Merlans** (Whiting), prachtvolle **Schollen** per Pfd. 50 Pf., prima **Cablian** im Ausschnitt, frische **Egmonder Schellfische**, **Sardinen**, **Sardellen** empfiehlt **A. Prein.** 9503



Lebende Forellen, Suppenkrebse, neue, grüne Gurken, Maifische, Soles, Cablian, Schellfische, Kieler Bückinge, div. Aquarienfische, lebende Schildkröten etc. empfiehlt die **Nordseefischhandlung Grabenstr. 6.** 9926

9 Hellmundstraße 9.

Hochfeines, fettes Thüringer **Mohnöl**, kaltgeschlagen, bestes Salatöl, per Flasche (3/4 Liter Inhalt, mit Glas) **1 Mk.** empfiehlt **J. C. Bürgener.** 9941

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. **Webergasse 24, Seitenbau.** 9916
 Ein j. Mädchen sucht Monatstelle. N. **Adlerstraße 24.** 9919
 Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. **Oranienstraße 17.** 9955
 Ein anständiges, braves Mädchen sucht Aushilfsstelle. Näh. **Grabenstraße 12, 3 Stiegen hoch.** 9949
 Herrschaften erhalten stets gutes **Dienstpersonal**; ebenso erhält **Dienstpersonal** gute Stellen durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 9648

Eine **guthürgerliche Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht **sofort** Stelle, nimmt auch Aushilfsstelle an. Gef. Offerten sub E. G. an **Haasenstern & Vogler, Langgasse 31, erb.** 9908

Eine gute **Herrschafstöchin**, 1 **Badenmädchen**, **Zimmermädchen** suchen Stellen d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 9942

Für ein junges Mädchen von auswärtig wird in gutem, bürgerlichem Hause eine Stelle als **Zweitmädchen** gesucht. Denselben, welches in allen übrigen Hausarbeiten, sowie in den feineren Näharbeiten vollkommen erfahren ist, müßte Gelegenheit zur Erlernung der Küche gegeben werden und würde dagegen von Lohn abgesehen, event. auch noch ein mäßiges Lehrgeld nach Uebereinkunft gezahlt werden. Offerten beliebe man unter **P. D. F. 300** an die Expedition dieses Blattes zu senden. 9937

Herrschaften erhalten braves **Dienstpersonal** durch das **Placirungs-Bureau „Fortuna“, Bahnhofstraße 18, 1. Etage.** 9940

Ein starkes Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit verft., sucht pass. Stelle. N. **Schachtstraße 5, l.** 9943
 Empfehle Köchinnen, Zimmermädchen, Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Bonnen und Diener.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9939
 Ein gewandtes Mädchen aus guter Familie mit guten Empfehlungen, perfect im Serviren, sucht passende Stelle durch

Ritter's Bur., Taunusstraße 45, Part. 9926
 Gutes **Dienstpersonal** jeder Branche empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9939

Bonnen mit guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bur., Taunusstr. 45, Part.** 9926

Eine bejahrte, perfecte **Herrschafstöchin** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 9923

Herrschafst-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre.** 9926

Ein einf., zuverl. Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle als solches allein. Näh. **Schwalbacherstraße 55, Part. l.** 9915

Zwei nette Hausmädchen von ausw. f. Stellen, am liebsten in einem Privathotel. Näh. **Metzgergasse 21, 1 St. h.** 9954

Herrschafstbediener empf. **Ritter's B., Taunusstr. 45, P.** 9926

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten irgend welcher Art, für zu Hause, zu den billigsten Preisen. Näh. **Exped.** 9918

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre.** 9926

Personen, die gesucht werden:

Robes.

Tüchtige Arbeiterin im Garniren gesucht **Dambachthal 17.** 9935

Eine tücht. **Kleidermacherin** ges. N. **Lehrstraße 1a.** 9936

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht **Geisbergstraße 10.** 9953

Mädchen, im **Kleidermachen** geübt, finden **Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 1.** 9922

Gesucht eine **Kindergärtnerin** in ein **Herrschafsthaus** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6939

Junges Mädchen täglich einige Stunden für leichte Arbeit gesucht **Taunusstraße 12, Parterre.** 9956

Ein Mädchen den Tag über zu Kindern gesucht große **Burgstraße 4 im 3. Stock.** 9934

Ein eben confirmirtes Mädchen des Tags über zu einem Kinde gesucht **Saalgasse 32, 2 Treppen hoch.** 9945

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen kann für's In- und Ausland sichere Stellen erhalten durch das **Placirungs-Bureau „Fortuna“, Bahnhofstraße 18, 1. Etage.** 9940

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet für Haus- und Küchenarbeit sofort Stellung **Webergasse 16.** 9948

Mädchen für allein, 1 **Kammerjungfer**, 1 **Badenmädchen**, mehrere **Küchenmädchen** und 1 jungen **Hotel-**

hausburschen sucht **Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10.** 9909

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Näheres **Langgasse 5 im Pelzgeschäft.** 8968

Bei- und **Kaffeeböchinnen** gesucht d. **Ritter's Bureau.** 9926

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung und ein **Kindermädchen.** Näh. **Hellmundstraße 7, Parterre.** 9920

Ein einfaches Mädchen von 14—16 Jahren, am liebsten vom Lande, wird gesucht **Albrechtstraße 9, Parterre.** 9920

Tüchtige Mädchen als allein gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre.** 9926

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht **Bahnhofstraße 12, 2 Treppen hoch.** 9932

Ein **Dienstmädchen**, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht **Adlerstraße 37.** 9911

Gesucht 1 **Restaurationsköchin**, 4 tüchtige, einfache Mädchen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 9915

Hotel- und Restaurationsköchinnen finden stets Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9939

Gesucht: 1 **Diener**, 12—14 Mädchen als allein durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21, 1 St. h.** 9954

(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

Anruf an alle Sänger deutscher Zunge!

Franz Abt ist todt. — Verstummt ist der Mund, dem die herrlichsten vollstimmlichsten Weisen entfloßen. Doch diese sind uns geblieben; die Weisen, welche ein Bruderband geknüpft haben um alle Sänger deutscher Zunge, lange bevor unsere nationale Einheit Gestalt gewonnen.

Heilig ist das Vermächtniß, das der Verstorbene in seinen Liebern hinterlassen, ebenso heilig die Pflicht, ihm ein sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit, der Mit- und Nachwelt eine Erinnerung an ihn zu weihen: ein Denkmal auf der Stätte, welche seine irdische Hülle birgt. Wiesbaden, der Lieblingsaufenthalt des Verewigten, den er oft zur Erholung aufsuchte, wo so viele seiner schönsten Schöpfungen entstanden, Wiesbaden, das er sich als Heim erkoren nach langem, rastlosem Schaffen: Wiesbaden hat auf seinem Friedhofe ihn auch zur letzten Ruhe gebettet. Hier schläft der deutsche Liedmeister unter deutschen Eichen, mitten im Walde, den er so warm besungen. Umragt ist seine Ruhestätte von den Höhen des Taunus, fernhin schweift von hier der Blick auf den Rhein und weit hinüber in die deutschen Lande. Hier wird dann das Denkmal stehen, so nahe den Ufern des deutschen Stromes, so nahe dem Niederwalde, so nahe dem Denkmal der Wiedergeburt des deutschen Reiches.

Auf darum, ihr deutschen Sänger! An Euch ist es, dieses Denkmal zu errichten, an Euch wenden wir uns mit der Bitte: Schaaret Euch zusammen und erfindet die Bausteine, getragen von der Begeisterung für den unsterblichen Meister des Liedes.

So wird für Franz Abt ein Denkmal sich erheben, würdig des unvergeßlichen Mannes, würdig aller Sänger deutscher Zunge.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Das Comité:

H. Adelon, Geh. Hofrath, Director des Kgl. Theaters. **Friedr. von Bodestedt**, Professor. **H. Brümme**, Tonkünstler. **G. Brück**, Director des Vorchuh-Vereins. **H. Burmayer**, Präsident des Wiesbadener Lehrer-Vereins. **H. Coulin**, Bürgermeister. **S. Dickmann**, Schriftsteller. **G. Duderstadt**, Rentner. **Dr. A. Freisenius**, Geh. Hofrath und Professor. **W. Freudenberg**, Capellmeister. **Dr. Gustav Freytag**, Geh. Hofrath. **Hr. Gaab**, Rentner. **Ferd. Gräber**, Commerzienrath. **Ferd. Heyl**, Cur-Director. **Dr. G. von Jöell**, Erster Bürgermeister. **J. Rahm**, Redacteur des „Rheinischen Kurier“. **Dr. B. von Langenbeck**, Excellenz, Birtl. Geh. Rath, Generalarzt à la suite. **Hr. Limbarth**, Buchhändler, Redacteur des „Wiesbadener Anzeigebblatt“. **L. Löffner**, Städtischer Capellmeister. **Graf von Matuschla-Greifentlau**, Landrath. **Ferd. Möhring**, Musikdirector. **F. W. Münch**, Königl. Musikdirector. **A. Osenius**, Landesbank-Director. **Dr. A. Pähler**, Director des Kgl. Gymnasiums. **Friedrich von Reichenau**, Geh. Regierungsrath. **Carl Reih**, Königl. Hof-Capellmeister. **C. Sartorius**, Landes-Director. **L. Schellenberg**, Hofbuchdrucker-Besitzer, Redacteur des „Wiesbadener Tagblatt“. **Dr. J. W. Schirm**, Stadtrath. **G. Schultes**, Ober-Regisseur. **Dr. A. Securius**, Rentner. **J. Seher**, Director des Allgem. Vorchuh- u. Sparcassen-Vereins. **Friedr. Spangenberg**, Director des Königl. Real-Gymnasiums. **Carl Stieler**, Schriftsteller. **Dr. S. von Strauß und Tornow**, Hofgel-Präsident. **Jules de Swert**, Kgl. Concertmeister. **G. Weidert**, Städt. Schulinspector und Director. **A. Wilhelmj**, Professor. **Dr. A. Wilhelmj**, Kaufmann. **A. von Wilm**, Professor. **G. Wismann**, Landgerichts-Rath und Landtags-Abgeordneter für Wiesbaden. **Lothar von Wurmb**, Regierungs-Präsident. **W. Zimmet**, Buchdrucker-Besitzer und Redacteur der „Raff. Volks-Zeitung“.

Correspondenzen sind an den Vorsitzenden des Comité's, Herrn **Hermann Rühl**, Geldbeträge aber an den Schatzmeister desselben, Herrn **Carl Spitz**, in Wiesbaden zu richten.

Baumwollene Strümpfe und Socken,

baumwollene, halb- und ganzseidene Handschuhe in schwarz und farbig empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bonteiller, Marktstraße 13.

Gleichzeitig mache auf eine Parthie zurückgesetzter Handschuhe weit unter Preis aufmerksam. 9868

Alle Arten Polster- und Kastenmöbel, Betten und Spiegel sind in größter Auswahl und zu reellen Preisen vorrätig im Möbelmagazin von **H. Markloff**, Mauergrasse 15.

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfehlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

- Sonnen-Schirme** von Zarella für den practischen Gebrauch St. Mt. 1.50—2.50.
Sonnenschirme von Atlas und reinseidenem Körper, halbgroß St. Mt. 3—4.
Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefütert St. Mt. 4—4 1/2.
Sonnen-Schirme von Atlas und Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß mit elegantem Seidenfutter St. Mt. 6, 8, 9—12.
Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und practisch St. Mt. 1 1/2—5.
En-tout-cas, halbgroß von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast mit neuesten Stöcken St. Mt. 5—8 1/2.
En-tout-cas, ganz groß von Atlas und Rein-Seiden Satin de Chine St. Mt. 5—8.
En-tout-cas, changeant, in den neuesten Farben St. Mt. 5 1/2—10.

Für Herren:

- Große En-tout-cas** (Touristen) in blau und modifarbig Körper mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaken St. Mt. 1.50—1.75.
Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken St. Mt. 2 1/2—3.
Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben St. Mt. 5—5 1/2.
Für Mädchen und Kinder Sonnen-Schirme in verschiedenen Stoffen St. von 60 Pf. an.
Regen-Schirme für Damen und Herren in Zarella und Halbseide St. Mt. 1.50—6 1/2.
Regen-Schirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragou und Automaten St. Mt. 7—12.

S. Guttman & Co., 113

Wiesbaden, Webergasse 8.

Garten-Feuerwerk,

Fontainen, Schwärmer, Sonnen per Stück von 10 Pf. an, bengalische Flammen 2c. 2c. in großer Auswahl.

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn,

9864

Wilhelmstraße 24.

Herren-

u. Knaben-Anzüge w. n. Maas angef., ganze Anzüge gewendet und ausgeh. unter bill. Berechn. Häfnerg. 9, 2. St. Kiehm. 9907

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7. 7226

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34,

empfehlen eine große Parthie

Damen- und Herrenstiefel

in allen Arten Leder

à Paar 4, 5, 6 und 7 Mark.

9759

Die passendsten Confirmations-Geschenke,

als: Hochfeine Poësie-Albums in Bläsch per Stück 2 Mk., Schreibepulte mit vollständiger Einrichtung per Stück 2 Mk., Schmuck-Gegenstände, Fächer, Damen-Handtäschchen, sowie eine große Auswahl ganz neuer, origineller Gelegenheits-Geschenke bietet der

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Specialität in Photographie-Albums.

9860

Damen-Mäntel-Confection.

Das Neueste

in

Sommer-Umhängen

in Wolle, Seide, Brocat, Tüll, Perlen.

Grosse Auswahl
in

Jaquets von 10, 12, 15 Mk. an,
Umhänge von 12, 14, 15, 16 Mk. an,
Promenade-Mäntel von 30—40 Mk. an,
Regenmäntel von 10, 12, 15 Mk. an,
Kindermäntel von 4, 5, 6 Mk. an

bis zum feinsten Genre.

Billigste Preise.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

9944

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Ausserordentliche General-Versammlung in der „Munderhöhle“.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

285

Der Vorstand.

Aquarium zu verkaufen Dambachthal 12.

9871

Wiesbadener Industrie- u. Kunstgewerbebeschule.

Durch verschiedene verspätete Nachmeldungen bin ich gezwungen, am 1. Mai einen Nachmittags-Cursus zu eröffnen, an welchem Damen im Kleidermachen, im Hand- und Maschinennähen, sowie im Weiß- und Kunststicken theilnehmen können. Unterrichtszeit von 2 bis 6 Uhr. Privat-Unterricht in und außer dem Hause in allen Fächern sämtlicher Abtheilungen. Prospekte gratis.

9946 Frau Ellse Bender, Hof-Kunststickerin, Neugasse 1.

An den verehrlichen Vorstand des Cur-Vereins.

Zu der Generalversammlung des Vereins vom 5. März d. J., in welcher das neue Cursaal-Projekt von dem Herrn Cur-Director vorgelegt, aber dessen Besprechung, zu welcher das Publikum eingeladen war, nicht zugelassen wurde, hat der Vorstand die Zusicherung gegeben, „die Theater-Neubaufgabe solle in einer anderen öffentlichen Versammlung des Curvereins in aller-nächster Zeit zur Sprache gebracht werden“. Am 6. März habe ich an den Herrn Präsidenten des Vereins das Ersuchen um Anberaumung dieser Versammlung gerichtet mit dem Er-bieten, den Vortrag über die gedachte Frage übernehmen zu wollen. Unter dem 14. und 21. April habe ich dieses Ersuchen wiederholt; eine Antwort darauf ist bis heute weder gegeben, noch die zugesicherte Versammlung anberaumt worden. Ich richte nunmehr auf diesem Wege an den verehrlichen Vorstand das Ersuchen um Verwirklichung seiner in der Versammlung vom 5. März gegebenen Zusicherung.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

W. Flindt, Rgl. Canzleirath a. D.,
Secretär der Handelskammer.

9913

Laden und Thorsfahrt 3 Michelsberg 3.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ein großer Posten **seidener Handschuhe** angekommen ist in allen Farben bis 8 Knopflänge schon von 75 Pf. an. **Zwirnhandschuhe** für Kinder zu 15 Pf., für Damen zu 25 Pf., **seidene Kinderhandschuhe** in allen Farben zu 50 Pf., **Herrenhandschuhe** in Zwirn und Seide zu sehr billigen Preisen. **Herren-Damen- und Kinderstrümpfe**, sowie **Kilet- und Waco-Unterziehsachen** von den billigsten bis zu den besten, reich sortirt.

9839

A. Singer, Laden und Thorsfahrt 3 Michelsberg 3.

Milchhandlung Hellmündstraße No. 13a

ist stets zu haben **frische Milch**, **Dickmilch** mit und ohne **Sahne**, **Buttermilch**, **süße und saure Sahne**, **Schlag-sahne**, **süße Tafelbutter**, **Räsmatten** und **Handkäse**, **frische Land-Eier**.

9921

Neue Malta-Kartoffeln, gelbe, gute Waare, sowie neue, grüne Gurken empfiehlt zu billigstem Preis

9914

Scheurer, Markt.

Milch, täglich 3 Mal frisch gemolken, zu haben
Ablerstraße 33.

9816

Zwei Mecker Korn (zum Abfüttern) am „Schiersteiner Weg“ sind zu verkaufen. Näh. bei Wilh. Thon.

9718

Tags-Kalender.

Freitag den 1. Mai.

Gewerbliche Fachschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommersemesters. Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Sommersemesters.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen der activen Turner.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rhythmus und Vorturner-Übung.

Frei-Glub. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-versammlung.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Fene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 1. Mai. 101. Vorstellung. 140. Vorst. im Abonnement.

Neu einstudirt:

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen von S. v. Rosenthal.
Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Goutran de l'Ancre, ein junger Edelmann . . .	Herr Schmidt.
Nicolas Pariset, Wirth zur Mühle . . .	Herr Kaufmann.
Christine, seine Schwester . . .	Frl. Nachtigall.
Therese, seine Cousine und Braut . . .	Frl. Pfeil.
Bombardon, Sergeant . . .	Herr Blum.

Soldaten und Recruten. Bauern und Bäuerinnen. Kinder.
Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Melun. — Zeit: Im 1. Acte
1812, im 2. Acte 1815.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 2. Mai:

„Wo ist die Frau?“ — Die Liebe auf dem Lande.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Durchlaucht Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe) ist in Begleitung des Herrn v. Hirschfeld mit Bedienung aus Wiesbaden hier angekommen und im „Hotel Adler“ abgestiegen.

✓ (Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 30. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte zunächst die Anklage gegen die Fabrikarbeiterin Katharina St. und deren Bräutigam August Pf., Beide zu Viehrich wohnhaft. Die schon mehrfach wegen Eigenthumsvergehens vorbestrafte 23jährige Katharina St. ist beschuldigt, im December v. J. zum Nachtheil der Ehefrau S. in Viehrich, bei der sie Kost und Wohnung hatte, einen Geldbetrag von 160 Mk. aus der Kommode gestohlen zu haben. Diesen Diebstahl, den die Frau S. eine wegen Diebstahls auch schon vielfach vorbestrafte Persönlichkeit, am 2. Januar d. J. entdeckt haben will, hat sie am 8. Januar erst zur Anzeige gebracht, nachdem zwei Tage vorher die St. „eine nicht ganz aus der Lust gegriffene Anzeige“ gegen die Ehefrau S. wegen angeblicher Vergiftung gemacht hatte. Da indeß weder ein Beweis für die Schuld der angeklagten St., noch für die des Fabrikarbeiters August Pf., der der Hehlerei beschuldigt war, erbracht werden konnte, erfolgte für beide Beschuldigte kostenfreie Freisprechung. — Veranlaßt durch eine Annonce in „Wiesbadener Tagblatt“, den Verkauf eines Mopschundes betreffend, kam der Gastwirth Joseph Kraft zu dem Commissionär C. — das war der Verkäufer des Hundes —, um sich den Hund anzusehen. Er wurde auch mit dem Verkäufer handelskeimig und der Hund ging für 15 Mk. in den Besitz des Kr. über. Bald stellte sich heraus, daß das Thier hinfte, und da auf die Reclamation des Käufers der Verkäufer sich weigerte, das Geld gegen den Hund zurückzugeben, machte Kr. er bei dem Gerichte Anzeige wegen Betrugs. Das Schöffengericht gelangte auch zur Verurtheilung des Angeklagten, indem es annahm, daß C. durch Unterdrückung der wahren Thatlage, daß der Hund hinfte, sich einen rechts-widrigen Vermögensvorteil habe sichern wollen. Das Urtheil lautete auf eine Geldstrafe von 10 Mk. eventuell 2 Tage Gefängniß. Auf die Berufung des Angeklagten hob die Strafkammer das erste Urtheil auf und sprach den Angeklagten kostenlos frei, weil der Angeklagte unter den obwaltenden Umständen sich nicht habe verpflichtet halten können, den fraglichen Fehler, den der Hund gehabt, zu offenbaren, indem er glauben konnte, daß durch die dem Kaufschreiber ungehindert gewährte Besichtigung seinerseits alles geschehen sei, was man billigerweise von ihm habe verlangen können. Vertbeidiger: Herr Rechtsanwalt Frey. — Verworfen wurde die Berufung des Vaders Joh. Phil. Georg K. und des Landmanns August G., Beide von Igstadt, die wegen vorläufiger Körperverletzung von dem Königl. Schöffengericht mit 4 Wochen bezw. 14 Tagen Gefängniß bestraft worden waren. — Wegen fahrlässiger Körperverletzung steht unter Anklage der hiesige bisher unbestrafte Zimmermeister Wilhelm M. Derselbe war mit seinen Arbeitern am 23. November v. J. bei dem Neubau an der Ecke der Rhein- und Borchstraße mit dem Aufsteigen von Balken beschäftigt. Bei dieser Gelegenheit löste sich etwa in der Höhe des 3. Stockwerks, kurz vorher er „eingeschwenkt“ werden sollte, ein 7 1/2 Meter langer Balken aus der Schlinge des Rollseiles los, brang mit dem einen Ende etwa einen Fuß tief in die Erde ein, schlug dann um und traf den in der Nähe beschäftigten Arbeiter Friedrich Schnell von Dohheim so unglücklich, daß er 5 Monate lang an den Verletzungen darniederlag. Die Anklage behauptet nun, daß dieses Unglück durch die Fahrlässigkeit des Angeklagten erfolgt sei. Besonders wird ihm vorgeworfen, daß er keine Klammer über die Schlinge in die Balken eingeschlagen habe. Sowohl der Angeklagte wie

ein Sachverständiger erklärte dagegen, daß das Einschlagen gar nicht so allgemein üblich sei, wie die Anklage behaupte, sondern nur in ganz bestimmten Fällen angewendet werde, eine allgemeine Bestimmung darüber existiere aber nicht. Der Herr Staatsanwalt hielt indes den Angeklagten für überführt, da er die Vorsicht außer Acht gelassen habe, die er seinem Gewerbe nach unbedingt zur Vermeidung von Unglücksfällen hätte anwenden müssen, und beantragte eine zehnwöchentliche Gefängnisstrafe, während der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Vergas, für Freisprechung plaidierte. Solche Unglücksfälle kämen ja leider auch bei dem vorzüglichsten Meister bisweilen vor, und wenn es auch recht sei, daß der Betreffende sich vor dem Civilrecht wegen seiner eventuellen Haftpflicht verantworten müsse, so dürfte er doch in einem solchen Falle, wie der vorliegende, nicht vor den Strafrichter gestellt werden. Der Gerichtshof sprach nach kurzer Berathung den Angeklagten kostenlos frei. Das Urtheil führt aus: Es mag dahingestellt bleiben, ob der Balken deshalb aus der Schlinge gefallen ist, weil eine Klammer nicht eingeschlagen oder der Balken nach war und so das Entgleiten aus der Schlinge erleichtert hat, oder ob das Seil zu weit vom Mittelpunkt des Balkens, oder nicht fest genug angebracht war. Keineswegs ist eine Fahrlässigkeit von Seiten des Angeklagten erwiesen, umso weniger, als derselbe erwiesenermaßen kurz vor dem Unglücksfall seinen Arbeitern und vorzüglich dem am Schwungseil stehenden Arbeiter Schwalbach Weisungen zur Vorsicht gegeben hat, wie er sie für sachgemäß hielt und wie sie auch der Sache entsprechend waren. Es kann ihm auch nicht als Fahrlässigkeit ausgelegt werden, daß er die Leitung der Arbeiten dem Arbeiter Schwalbach übertragen hat, weil er glauben durfte, daß dieser als Zimmermann alle Maßregeln, die er zur Vermeidung von Unglück notwendig hielt, anwenden werde. Indes genügt es für die Begründung der Straffreiheit des Angeklagten, daß der Gerichtshof nicht zur Ueberzeugung gelangt ist, es müsse bei dem Ausziehen von Balken unter allen Umständen eine Klammer angewendet werden. Inwiefern der Arbeiter Schwalbach strafbar ist, kommt bei der Sache nicht in Betracht. — Nachmittags um 3 Uhr wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Auf der Anklagebank erschienen drei junge Leute von Gräbenwiesbach, 1) der Bäcker Wilhelm II., 2) Karl G., 3) der Zimmermann Wilhelm Conrad st., sämtlich ledig und bisher unbefragt. Sie sind beschuldigt, am 16. November v. J. auf der Chaussee von Hundstätt nach Gräbenwiesbach den Wilhelm Pauly und dessen Schwester Lisette Pauly, sowie den Wilhelm Dannewitz, sämtlich von Gräbenwiesbach, gemeinschaftlich und mittelst hinterlistigen Ueberfalls vorzüglich körperlich mißhandelt und an der Gesundheit geschädigt zu haben. Wegen der ihnen zugefügten Körperverletzungen haben sämtliche Verlesete Strafantrag gestellt und Lisette Pauly verlangt außerdem Ersatz der ärztlichen Kosten. Der Bäcker Wilhelm II., ein Bauernbursche mit vollen, runden Backen und feder Stirn, hatte endlich der Lisette, einem 17jährigen drallen Bauernmädchen, seine heiße Liebe gestanden und sie ihm ewige Treue geschworen. Aber das schöne Verhältniß hielt nicht lange an, nur zu bald schloß das schwarze Gift der Eifersucht in des Jünglings Herz; und da seine Lisette in letzter Zeit öfters als sonst nach dem benachbarten Hundstätt ging, glaube er dort seinen Nebenbuhler suchen zu müssen. Am Abend des 16. November v. J. nun begab sich die Lisette Pauly, deren Bruder Wilhelm, dessen Freund Wilhelm Dannewitz, die Philippine Pauly und die Lisette Eckhard wieder nach Hundstätt in die Spinnstube. Das hatte Wilhelm II. erfahren und alsbald stand sein Nachplan fest. Des Abends trifft er in einer bekannten Kneipe mit seinen beiden Freunden G. und A. zusammen. Beim Brantwein, der reichlich fließt, legt er ihnen seine Absichten auseinander, freudig stimmen Beide ein und versprechen ihre Hilfe, denn der Wilhelm bezahlt ja heute. Die Rollen werden vertheilt, und nachdem man sich durch einen Abschiedsschnaps für das große Werk gestärkt, verlassen die drei Gräbenwiesbacher und stellen sich etwa 10 Minuten vor dem Orte an der Stelle auf, wo die oben Genannten von Hundstätt heimkehrend vorüber mußten. Der Eine lag auf den Baum, der Andere legte sich in den Graben und der Dritte stellte sich in Reserve. Eben schlägt 1/12 Uhr auf dem Gräbenwiesbacher Kirchthurm, da kommen die Fäuste singend die Straße daher. Wilhelm II. erpäßt in der Begleitung seiner Angebeteten einen Menschen: das genügt, um seine Vermuthung bestätigt zu sehen. Als die Gesellschaft näher kam, wurde sie überfallen und besonders der Begleiter der Lisette Pauly, deren Bruder, mit kräftigen Faustschlägen tractirt, auch die Lisette bekam einen Faustschlag auf das linke Auge, daß sie 14 Tage Schmerzen im Auge spürte. Dannewitz wurde in den Graben geworfen und dort gehörig verhaun. Die übrigen weiblichen Mitglieder der Gesellschaft entflohen laut schreiend. Nachdem das Mithchen geküßt war, zogen die drei Sieger schleunigst ab. Die Sache aber hatte ein schlimmes Ende, denn jeder der Angeklagten erhielt heute wegen vorläufiger Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten.

* (Personalie.) Der bisherige Hülfsbote Christian Beiler ist vom 1. April d. J. ab zum Voten bei der königl. Polizei-Verwaltung dahier ernannt worden.

* (Militärisches.) Das General-Commando des 11. Armee-Corps in Cassel hat bezüglich der diesjährigen Uebungen der Kriegreserve bestimmt, daß diejenigen Ersatzrekruten, welche zur ersten (zehnwöchentlichen) Uebung eingezogen werden, diese Uebung von Ende August bis zum 29. October ableisten, daß die zweite (vierwöchentliche) Uebung in den letzten vier Wochen der ersten, also vom 1. bis 29. October, und daß die dritte (14tägige) Uebung in der Zeit vom 29. Juni bis 12. Juli, also 7 Tage später wie im Vorjahre, stattfindet. Letzteres ist deshalb angeordnet worden, um die Zeit der dringenden Feuerernte den Mannschaften freizulassen, soweit als dies die Nothwendigkeit, für diese dritte Uebung die zur Ausbildung im Felddienste geeignetste Zeit zu wählen, irgend gestattet. Die Uebungen der Mannschaften des Verurlaubtenstandes der Infanterie

finden in der Zeit vom 9. bis 20. Juni statt und das General-Commando glaubt durch die Wahl dieses schon bewährten Zeitpunktes die Interessen der am meisten theilhaftigen bürgerlichen Berufskreise am besten zu berücksichtigen.

* (Für Tröbder u.) Der Herr Polizei-Präsident bringt zur Kenntniß der Theilhaftigen, daß die Ministerial-Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der in §. 35, Absatz 2 und 3 der Reichs-Gewerbeordnung verzeichneten Gewerbetreibenden (Tröbder, Gefindevermietner u.) vom 15. März d. J., welche am 1. Juni d. J. in Kraft treten, in der Buchdruckerei von Rudolf Bechtold & Comp. dahier im Separat-Abdruck à 25 Pf. zu haben sind und daselbst die Formulare für die Geschäftsbücher der Tröbder und Gefindevermietner vorrätzig auf Lager gehalten werden.

* (Verein der Hausbesitzer und Interessenten.) In der äußerst schwach besuchten Generalversammlung des Vereins, welche unter dem Vorstehe des Herrn Kaufmann H. Kuhl am Mittwoch Abend in der Stadt Frankfurt abgehalten wurde, gelangte zunächst der Bericht des Geschäftsjahres 1884/85 durch Herrn Geschäftsführer Fr. Knefeli zur Beriefung. Der Inhalt ist im Wesentlichen folgender: In dem verfloffenen Vereinsjahre wurden auf dem Bureau 528 schriftliche Anträge gegen 551 im Vorjahre gestellt. Von diesen 528 Anträgen wurden erledigt 408 auf gültigem Wege, 42 durch Klage, 47 durch Eintrag in die Listen der faulen Miether und zwar unter a. (zeitweise zahlungsunfähig) 19, b. (böswillige Miether) 1, c. (unzuverlässige Miether) 4, d. (zahlungsunfähige Miether) 18, a. und c. 3, a. und b. 1, b. und c. 1; von den in früheren Listen Eingetragenen wurden 19, die ihren Verpflichtungen gegen ihre Vermieter nachträglich nachgekommen sind, gestrichen. Miethschulden wurden in 194 Fällen im Gesamtbetrage von 13,301 Mt. 57 Pf. durch den Verein angefordert. Von dieser Summe sind, soweit auf dem Bureau bekannt geworden, in 154 Fällen 11,164 Mt. 12 Pf. direct an die Vermieter bezahlt worden. Der Rest der 40 Posten wird theilweise in Ratenzahlungen abgetragen, liegt auch theilweise im Prozesse, kann aber zur Gänze als unabweislich betrachtet werden. An Miethgeldern sind einschließlich des Bestandes von 548 Mt. 14 Pf. aus dem vorigen Vereinsjahre in 320 einzelnen Zahlungen 2981 Mt. 45 Pf. auf dem Bureau eingegangen, dagegen wurden in 187 einzelnen Zahlungen 2793 Mt. 84 Pf. verausgabt, es blieb sonach am 1. April 1885 ein Bestand von 187 Mt. 61 Pf. Auch außer den Quartaltagen, an denen, wie bekannt, die Thätigkeit des Bureau sehr stark in Anspruch genommen wird, ist fast täglich in mehreren Fällen die Vermittelung des Vereins beantragt und sind die betreffenden Differenzen in der größten Mehrzahl auf friedlichem Wege geschlichtet worden. Vom 1. April 1884 bis dahin 1885 wurden durch das Bureau ca. 1400 Briefe expedirt. Versuchsweise hat der Verein die unentgeltliche Vermittelung von Wohnungen übernommen und dies Unternehmen hat schon großen Anklang gefunden. Seit October 1884 sind über 400 Wohnungen bei dem Verein angemeldet worden und für die größte Zahl derselben konnte derselbe gute Miether nachweisen. Der Vermögensbestand des Vereins betrug am 1. April 1884 1151 Mt. 75 Pf. Die Einnahmen beliefen sich auf 4708 Mt. 75 Pf., das Gesamtvermögen demnach 5860 Mt. 50 Pf. Nach Abzug von 4636 Mt. 32 Pf. Ausgaben ergibt sich am 1. April 1885 ein Vermögensbestand von 1204 Mt. 18 Pf. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren Rentner J. Maus, Bildhauer Hermann Schick und Schreiner Heinrich Schlicht. Die fünf statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren G. Birt, J. Haub, E. Noos, Adam Schupp und Eduard Wengand, wurden in geheimer Erstwahl wiedergewählt. Hiermit war die Tagesordnung erledigt.

* (Freireligiöser Vortrag.) Im dicht besetzten Erbauungsjocale der hiesigen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde predigte am vorigen Sonntage Herr Prediger Albrecht über das Thema: „Bin ich ein Christ?“ Nachdem der Redner nachgewiesen, daß in Antiochien der Name „Christ“ aufkam und damals den Juden als Spottname den Anhängern der Lehre Jesu gegenüber diente, führte er in sehr gewandter Rede aus, daß, wenn das Christenthum Unterwerfung unter eine Kirche und ihre Priester, Unterwerfung unter die Bibel, Unterwerfung unter Glaubenssätzen, Vergötterung Jesu oder der Götter sei, daß Jesus der Christ sei, der da sitzt zur Rechten Gottes, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten, der Freireligiöse dann kein Christ sei; wenn aber das Christenthum die in Familie, Vaterland, Menschheit dienende Liebe, Anerkennung alles Edlen und Guten, wo es sich finde — also nicht allein im Bibelbuch — Religion der Pflicht und Treue, die den Werth nicht in Dogmen legt, Verehrung Jesu als des edelsten Menschen, Hinblick auf sein Vorbild als König der Wahrheit sei, das ernste Streben, der Wahrheit zu dienen, in allen Lagen des Lebens gewissenhaft zu sein, dann sei der Freireligiöse ganz gewiß ein Christ. Die Art und Weise, wie Herr Albrecht dies näher darlegte, befriedigte allgemein in hohem Grade.

* (Excursion.) Bei gutem Wetter ist für morgen Samstag den 2. Mai eine Excursion des Vereins für Naturkunde unter Leitung des Herrn Apotheker Bigner in Aussicht genommen. Abfahrt von Wiesbaden mit der Rheinbahn 2 Uhr 36 Min. nach Walluf, von dort nach Rachenheim und Wanderung durch die Föhrenwaldung nach Heidesheim, von wo Rückfahrt um 8 Uhr 5 Min. über Mainz.

* (Fortbildungsschule für Mädchen.) Der Verein für Volksbildung bietet auch in diesem Jahre den aus der Schule entlassenen Mädchen Gelegenheit, ihre Kenntnisse in den nothwendigsten Gegenständen: Deutsch und Rechnen, zu befestigen und zu erweitern, sowie sich durch Einübung der Buchführung und Correspondenz speciell für eine practische Bethätigung im Geschäftsleben vorzubereiten. Daß mit gutem Erfolge von dieser Gelegenheit bisher Gebrauch gemacht worden ist, zeigten die öffentlichen Prüfungen, mit denen die Jahrescurse schlossen. Ein ehrendes

Zeugnis von Seiten des Vorstandes über Befähigung, Fleiß und Betragen der Schülerinnen ist gewiß für viele derselben eine gute Empfehlung für ihr Fortkommen geworden. Wir machen Eltern und Lehrherren von Mädchen auf die dargebotene Gelegenheit zu nützlichem Lernen um so lieber aufmerksam, als die in der Volksschule erworbenen Kenntnisse erfahrungsgemäß nur zu rasch in Rückgang kommen, wenn Stillstand in der Übung eintritt. Der Unterricht wird an zwei Nachmittagen in je 2 Stunden erteilt. Als Honorar ist vom Vorstande nur der Mitgliederbeitrag von 3 M. festgesetzt; daselbe wird aber auf begründeten Wunsch auch ganz erlassen.

(Armen-Augen-Heilanstalt.) Im Jahre 1884 wurden in der vorgenannten Anstalt 2119 Kranke gegen 1910 im Vorjahre behandelt, von denen 1799 als geheilt und 88 als gebessert die Anstalt verlassen konnten. Ungeheilt verließen die Anstalt 24, unheilbar waren 10. Von den Kranken waren 802 aus hiesiger Stadt, 843 aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden. Im Ganzen wurden 435 Operationen vorgenommen, von denen 387 mit gutem, 32 mit mittelmäßigem und nur 7 ohne Erfolg ausgeführt sind. An Einnahmen hatte die Anstalt 54,534 M., an Ausgaben 52,762 M. zu verzeichnen. Die ärztliche Behandlung der armen Kranken ist unentgeltlich, nur werden für die in der Anstalt internirten Personen pro Person und Tag 1 M. 10 Pf. Verpflegungskosten berechnet, ein gewiß sehr mäßiger Satz. Die Anstalt ist demnach auf die Zuwendung opferwilliger Menschen angewiesen und es ist deßhalb zu wünschen, daß ihr auch fernerhin das Interesse und Wohlwollen unserer besser stellten Mitbürger nicht nur erhalten bleibt, sondern sich von Tag zu Tag erweitert.

(Gewinne.) In die Collecte des Herrn F. de Fallois fielen auf No. 39721 und 39746 zwei werthvolle Pferde bei der vorgestern stattgehabten Ziehung der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 17) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Verhaftung.) Ein hiesiges Ladenmädchen wurde unter der Beschuldigung der Urkundenfälschung gefänglich eingezogen.

(Aus Viebrich) wird gemeldet, daß der dortige Gemeinderath aus Anlaß der Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden beschloß, eine Glückwunsch-Adresse zu erlassen und in entsprechender Ausstattung demnächst abzusenden.

(Geiperrt) ist für die Zeit der Verhüllung der Decklage auf der Chaussee von Wiesbaden nach Mainz in der Gemarkung Viebrich-Mosbach der Reitweg der genannten Chaussee auf der Strecke von Stat. 3,1 bis 3,5 in der Nähe von Mosbach, vorläufig auf die Dauer von 8 Tagen.

(Weißwechsell.) Herr Weinhausbesitzer August Wilhelm hat an die Firma J. B. Sturm in Radesheim zwei Weinberge in dortiger Gemarkung zum Preise von 56,000 M. (die Aube zu circa 300 M.) verkauft.

(Vacant.) Die erste Lehrerstelle zu Hachenburg, mit einem decretlichen Gehalte von 1500 M., soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. Juni l. J. durch die Herren Schulspectoren zu bewirken.

Kunst und Wissenschaft.

— (Herr Capellmeister Heinrich Grimm), unser junger Landsmann, hat Neu-Strelitz am Schluß der Saison verlassen und leitet gegenwärtig das städtische Theater zu Graubenz; von dort wird sich derselbe für die Sommermonate nach Kissingen, für die Wintermonate an das Stadt-Theater nach Würzburg als erster Capellmeister begeben.

(Das neueste Lustspiel Moser's), „Die Lebrente“, hat im Berliner Wallner-Theater einen großen Heiterkeitserfolg erzielt.

Aus dem Reiche.

(Die Verlobung des Erbgroßherzogs von Baden) ist im ganzen Badener Lande auf das Freudigste begrüßt worden und von allen Orten laufen Berichte ein, welche von Manifestationen in dieser Richtung Kunde geben. Im Karlsruher Hoftheater wurde zur Feier des Tages bei festlich erleuchtetem Hause „Peziosa“ mit einem von Büttlich gedichteten, sehr sinnreichen Prolog gegeben; der letztere zeigte rechts und links von der Sprecherin badisches und nassauisches Landvolk in den charakteristischen Trachten beider Länder, während Herolde die Wappen Badens und Nassaus trugen und Bänder in den Farben Nassaus und der Jägerlinge die Bühne überspannten. Der Großherzog und die Großherzogin, bei ihrem Erscheinen im Theater warm begrüßt, und die in Karlsruhe anwesenden Mitglieder des großherzoglichen Hauses wohnten der Aufführung bei. Der Mannheimer Frauenverein hatte der Frau Großherzogin die innigsten Glückwünsche zu der Verlobung des Erbgroßherzogs dargebracht, worauf von der hohen Frau folgendes Telegramm einlief: „Allerhöchlichsten Dank für den Ausdruck Ihrer Aller Theilnahme. Sie wissen, wie sehr solche Kundgebung aus dem Kreis des von mir so hochgeschätzten Mannheimer Frauenvereins mir eine wahre Herzensfreude ist und wie dankbar ich Ihre warme Gesinnung erwidere. Wir sind hochbeglückt durch das Glück unseres geliebten Sohnes, Großherzogin.“

(Militärmusik.) Das Garde-Füsilier-Regiment erregte kürzlich bei seinem Marsch von Berlin nach dem Tempelhofer Felde und zurück allgemeines Aufsehen. Das Trommler-Corps wurde nämlich, wie die „Nat.-Ztg.“ schreibt, nicht allein von Piccolobläsern, sondern stellenweise auch von Hornbläsern begleitet, die ihre Signale klar und rein hinaus-

schmetterten. In Berlin ist diese Verbindung von Trommeln und Hörnern bei der Militärmusik ganz neu. In Italien ist sie dagegen vollständig eingebürgert.

Vermischtes.

Δ (Die politische Neugestaltung Central-Afrika's.) Auf den neuerdings massenhaft herausgegebenen Karten des dunkeln Erdtheils sind vielfach die Grenzen der neuen, europäischen Mächten zugehörenden Gebiete ungenau angegeben. Demgegenüber dürfte es unseren Lesern erwünscht sein, in kurzen Zügen Kenntniss von der authentischen Darstellung zu bekommen, welche Herr L. Friedrichsen auf dem jüngst in Hamburg abgehaltenen deutschen Geographentage über die politische Neugestaltung Central-Afrika's an der Hand der von ihm im Auftrage des Auswärtigen Amtes herausgegebenen und für das jüngst erschienene Congo-Weichbuch bearbeiteten Karte gab. Bezüglich des deutschen Protectorat-Gebietes ist die Grenze des Kamerungebietes nach Westen nunmehr als feststehend zu betrachten. Sie beginnt unter 9° 8' östlicher Länge von Greenwich an dem Ethiopie-Katarakt des Groß-Niger, wendet sich in südwestlicher Richtung zu der Quelle des Rio del Nue, folgt dem rechten Ufer desselben bis zu seiner Mündung und alsdann der Küste des Kamerungebietes bis zum Behuue-Fluss. Ausgeschlossen von diesem Küstenstrich bleibt die als englisches Besitzthum zu bezeichnende Stadt Victoria und nächste Umgebung. Die große Insel Malimba mit König Bassa's Stadt an der Mündung des Kamerunflusses, sowie das Küstengebiet von Batanga zc. südlich vom Behuue-Fluss bis zum Dorfe Gumbegumba an der Grenze des spanischen Nuni-Fluss-Territoriums harri noch eines definitiven politischen Colorites. Auf einzelnen Theilen dieses Gebietes ist die deutsche Flagge gehißt worden; über die Unterstellung unter deutsche Schutzherrschaft schweben aber noch die Verhandlungen. Im Südwesten beginnt die deutsche Schutzherrschaft im Herero- oder Damaralande mit dem 18. Grad südlicher Breite, also nicht mit dem Cap Frio, wie bisher fälschlich angenommen wurde, und dehnt sich mit Ausschluß der britischen Besitzungen an der Walvischbai gegen Süden bis zum Orange-Fluss aus. Die deutsche Schutzherrschaft im äquatorialen Ostafrika in bestimmter Weise zu begrenzen, ist unthunlich resp. würde verfrüht sein. Denn wenn auch das deutsche Protectorat über die seitens der deutschen ostafrikanischen Gesellschaft erworbenen Gebietstheile ausgesprochen worden ist, so beruhen doch alle bisherigen Umgrenzungen von Magara, Ufami, Ulegua und Unguru wie alle Gebietsgrenzen central-afrikanischer Fürsten auf so unsicheren Angaben, daß eine Begrenzung der deutschen Schutzherrschaft daselbst vorerst nicht ohne Gefahr der Verletzung anderweitiger berechtigter Ansprüche hätte geschehen können. Wie weit die Macht des Sultans von Sansibar im Osten von Afrika reicht, ist schwer zu bestimmen. Auf allen bisherigen Karten pflegte die Ostküste vom Cap Delgado bis zu der Mündung des Zuba als dem Sultanaat Sansibar unterthanig bezeichnet zu werden. Herr Friedrichsen bezeichnet den Wubuschi-Fluss als die nördlichste Grenze und gibt nördlich davon die Orte Kismaju, Barawa, Marla, Matichu, Warfisch und Muti als Punkte an, an denen der Sultan behufs Aufrechterhaltung der Ordnung auf Wunsch der Somali einen Gouverneur und einige Soldaten stationirt hält. Herr Friedrichsen stützt sich dabei auf die persönlichen Erfahrungen des Afrika-Forschers Dr. G. A. Fischer, der 7 Jahre in Afrika, davon 3 1/2 Jahre als Arzt in Sansibar zubrachte. Die Gebietsausdehnung des neuen Congo-Etates läßt nach den einzelnen Verträgen eine ganz verschiedene Darstellung zu. Herr Friedrichsen meint, daß dasjenige Gebiet, welches Frankreich und Belgien der internationalen Congo-Gesellschaft zugestanden haben, für Deutschland nicht maßgebend zu sein brauche, daß es vielmehr künftigen diplomatischen Unterhandlungen vorbehalten bleiben müsse, in dieser Hinsicht ein Definitivum zu schaffen. Die letzte Ausdehnung des portugiesischen Besitzes anlangend, so erstreckt sich die portugiesische Herrschaft außer auf die Enclave von Kabininda im Norden der Congo-Mündung auf das Küstengebiet vom südlichen Ufer des Congo bis zum 18. Grad südlicher Breite. Im Norden bildet das Südufer von Cap Tabron bis eben oberhalb Nossi die Grenze und verläuft gen Osten längs des Parallels von Nossi bis an den Kuango. Wie weit letzterer Fluß gen Süden die Disgrazie zu bilden hat und wie das portugiesische Gebiet nach dem Innern Afrika's hin überhaupt abzugrenzen sein wird, bleibt z. J. noch eine offene Frage.

• Schiffs-Nachricht. Dampfer „Verra“ von Bremen am 29. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Sollten in keiner Familie fehlen.) Dillenburg, Reg.-Bez. Wiesbaden. Die mir zugehenden Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen haben mir vortreffliche Dienste geleistet. Seit 10 Jahren war ich von Ueberleiden geplagt, habe viele und tüchtige Aerzte gebraucht, aber nichts führte das Uebel nach kurzer Zeit zurück. Nach Gebrauch Ihrer Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken) bin ich Gott sei Dank völlig wiederhergestellt und kann es nicht unterlassen, Ihnen meinen herzlichsten Dank zu sagen und werde dieselben allen Leidenden auf's Beste empfehlen. Mit Hochachtung A. Brede, Gefäßwarter. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Nid. Brandt's trägt. (Man.-No. 6900.) 9

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

200 Dutzend Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-
Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, **4knöpfig à**
Mk. 2.30.

Handschuh-Fabrik **R. Reinglass**,
neue Colonnade 18.

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei
5377 Keppel & Müller, Kirchgasse 34.

Preise für farbige patent-gestrickte, extra lange

Strümpfe

für Kinder:						für Damen:			
Grösse:	1	2	3	4	5	6	7	8	9 10
	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf., 75 Pf.

W. Thomas, Webergasse 11.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet
heute Freitag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr in dem
Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue
Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn
Maler Brenner erteilt Montags und Donnerstags Vor-
mittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags
von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.
101 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt

Moritzstraße 13, Parterre.

A. Brunn, Kohlenhandlung.

Zither-Club.

Sonntag den 3. Mai Abends 8 Uhr findet unser
erster diesjähriger Familien-Abend auf dem „Rassauer
Bierkeller“ (Frankfurterstraße) statt.

Für gesellige Unterhaltung wird durch Streichmusik,
Zithervorträge u. dergleichen gesorgt.

Bei günstiger Witterung Beleuchtung des Gartens.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde
des Clubs mit dem Bemerken höflichst ein, daß Karten bei
unseren Mitgliedern den Besuchern zur Verfügung stehen.
199 Der Vorstand.

Eine Parthie Malerfarben, Maltuch u. dergleichen zu
verkaufen. F. Küpper, Maler, de Laspéstraße 1. 7234

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstadter Wirtthum läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende **Bauarbeiten** vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten	855	21
4) Spenglerarbeiten	159	36
5) Glaserarbeiten	176	—
6) Lüncherarbeiten	750	04
7) Schreinerarbeiten	707	42
8) Schlosserarbeiten	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen T-Trägern zus.	706	23

Rechnungen und Kostenaufschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai dafelbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276

W. Kaufmann, Architect.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.

Eine Salon-Einrichtung in matt Rußbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliothekschrank, einem Schreibtisch, einem Sopha und einem Schreibfessel.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Rußbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-Spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlaffopha, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend schöne Wirthstühle, Etagères, Handtuchhalter, Kleiderstöcke u.

Ferd. Müller.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlen sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Rahlung.** 18486

Gardinen

werden wie neu gewaschen und crème gefärbt, ohne daß dieselben in der Länge verlieren. 9526

C. Hiegemann, Tapezирer, 4 Häfnergasse 4.

Alte Sachen, Kleider und Schuhwerk werden angekauft Schwalbacherstraße 31, Hinterh., 2. Tr. bei A. Kneip. Bestellungen per Postkarte erbeten. 8548

Zu verkaufen:

Zwei vollständige, französische Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit weißer Marmorplatte, eine Garnitur Möbel mit rothbraunem Ripsbezug, 1 Bücherschrank, 2 ovale Spiegel, 1 elegante Speisezimmer-Einrichtung aus dem besten Geschäfte Stuttgarts Dranienstraße 6, Parterre rechts. 9626

Schützenhoffstraße 16, Parterre, ist eine schöne Console mit Marmorplatte, eleganter Bücherschrank, Tisch, Chiffoniere und andere Möbel zu verkaufen. Anz. von 3-6 Uhr. 9423

Folgende Nummern der Gartenlaube werden zu kaufen gesucht: Aus dem Jahrgang 1863 die Nummern 29, 43; 1871 22; 1872 13, 46; 1873 25, 46, 47, 50; 1876 26, 40, 48; 1881 13, 21, 23, 24, 42; 1882 7, 16, 43, 48; 1883 7, 8, 34, 35; 1880 9, 26, 34, 44, 46, 49. R Dranienstr. 25, Part. 9606

Antifetin (Mottenschutz),

einzigste Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstraße 25. 7982

Deifarben und Fußbodenlache,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaaren-Handlung von Ed. Brecher, Neugasse 4. 6712

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Morisstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzindeholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Kohlen.

In Ofen-Ruß- und Stückkohlen aus den besten Bechen des Ruhrgebiets, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt 8963 J. L. Krug, Neugasse 3.

Prima Sebler Gartenkies, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt A. Momberger, Morisstraße 7. 4878

Eine Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halbbarock- und ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen bei 433 A. Leicher, Tapezирer, Adelhaidstraße 42.

Ein fast neues, vollständiges, englisches, zweischläufiges Bett (broncirt) billig zu verkaufen. Anzusehen von 2-5 Uhr Louisenstraße 33, 2. Tr. h. 9329

Complete Laden-Einrichtung für Spezereihändler nebst Waagen und einem schönen Eisschrank, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Morisstraße 12. 9321

Ein neuer Landauer, ein neues Halbverdeck und ein Mehrgewagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 9572

Ein neues Break (vierfösig) zu verkaufen Schachtstraße 5 bei K. Demmer. 9233

Ein noch fast neuer Krankenwagen zu verkaufen Adolphstraße 6 in Biebrich. 9602

Gesucht eine Spezerei-Einrichtung. Näheres in der Expedition d. Bl. 9771

Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine



vom **Eigenbau** der Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in **Erdő-Benye** bei **Tokay** in Ungarn, Besitzer der Weinberge: **Benesik, Baksa, Hoszú, Omlás, Diskut** und der von dem ungarischen **Minister-Präsidenten Grafen Kóleman Tisza** erworbenen Weinberge **Fekete** und **Veres**, analysirt von den **chemischen Autoritäten** Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, deren Analysen bei mir einzusehen sind, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von

Friedrich Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30;
 „ **A. Cratz**, Langgasse 29;
 „ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2;
 „ **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1;
 „ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16;
 „ **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79;

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1;
 „ **Jacob Kunz**, Helenenstrasse 2;
 „ **C. Reppert**, Adelheidstrasse 18;
 „ **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51;
 „ **Ernst Rudolph**, Weillstrasse 2;
 „ **Ed. Simon**, Grabenstrasse 2;

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15;

in **Bad Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besier** und **Aug. Presber**;

in **Nastätten** bei Herrn Apotheker **Geissler**;
 in **Dotzheim** bei Herrn **Hch. Thomas**.

9482

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's
 (Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 25)
 wohlbekannt
 gesunde,
 chemisch unter-
 suchte, reine,
 ungesüßte französ.
 Naturweine
 von 50 Pf.
 per $\frac{1}{2}$ Liter an
 excl. Flasche.
 Ausf. Preis-Courant gratis u. free.
 Filiale in:
 Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.

Garantie-Markte
 AUN CAVES DE FRANCE
 NIER
 OSWALD NIER
 (N° 84.)

Proben bei m. Filialen pro $\frac{1}{2}$ Liter 5 Mark, 10 Pf. kosten.

2285

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine** sind präparirte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in **Malaga** der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei
J. Rapp, Goldgasse 2.

Flaschenbier-Handlung von Chr. Fey.

Einem verehrten Publikum, sowie der Nachbarschaft theile ergebenst mit, daß ich mein Geschäft nach **Dohheimerstraße 15** verlegt habe. Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere empfehle ich **prima Mainzer, Frankfurter, Erlanger und Culmbacher Bier** (Brauerei Reichel). Verkaufsstellen bei Kaufmann **W. Braun**, Mörichstraße 21, und **Nicolai**, Herrngartenstraße. Achtungsvoll **Chr. Fey**. 9497

Eier, schöne, frische Eier!!

2 St. 9 Pfg., 25 St. 1 Mark 10 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Luisenstraße 43. 9328

Die **Biscuits** von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in **Hamburg** (als: Albert, Mireb, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Leontonia, Ceylon, Cracknell, Ingwer, Nüsse etc. etc.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 7206

per Pfund **Mt. 1.—**, **Gebrannten Kaffee**, per Pfund **Mt. 1.20**,
 rein und kräftig schmeckend,
 empfiehlt **Chr. Keiper**,
 9633 Webergasse 34.

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**, gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt**, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von
A. v. Vogel & Co., Viebrich.
 8565

Alle Sorten Bad-Obst,

als: türkische, bosnische, französische **Pflaumen, Birnen, Äpfel, Kirschen, Pfirsiche** etc. etc., empfiehlt in nur 1a Qualitäten billigt, bei 5 Pfd. Abnahme noch billiger. 8886 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehgerg.** 25.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle
 in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
 in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
 Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)
 in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
 Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.
 19878

I^a Preiselbeeren empfiehlt billigt
 1 Schwalbacher-
 straße 1, Laden Luisenstraße 43. 8247

Kartoffeln, gelbe und blaue, sowie **Zwiebels**
 per Pfund 7 Pfg. bei **Chr. Diels**, Mehgergasse 37. 9802

Kartoffeln, gute gelbe, per Kumpf 18 Pf., im Malter billiger, bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg. 9663

Dreimal täglich frisch gemolkene **Milch** bei
W. Kraft, Dohheimerstraße 18.
 9724

Garantirt echt farbige Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

127

W. Thomas,
Webergasse 11.

Prof. Dr. Jäger's Normal-Unterhosen, Socken u. Hemden

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

7494

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittwe), pünktliche
Binzahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum,
von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht.
Näh. Exped. 7012

Zwei Damen suchen zum 1. October in der Nähe des Cur-
hauses eine **unmöblierte Bel-Etage** von 5 geräumigen
Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung.
— Gefällige schriftliche Offerten mit **Preisangabe** unter
L. L. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8962

Gesucht auf **Juni** eine **Wohnung** von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör in der Nähe der Adolphs-
allee. Offerten mit Preisangabe unter **H. K. 28** beliebe man
in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9329

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges **Zimmer möbliert**
zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8034

Adelheidstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch
später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661

Adelheidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. **eleg.**
Bel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Ofen, Fremdenz. u. Zubeh.,
auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe.** 4313

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-
sarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelheidstraße 43, Hinterhaus 1 St. h., ist ein möbliertes
Zimmer an eine anständige Dame sofort zu vermieten. 9375

Adelstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern
nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben
Zimmern nebst Zubehör per
sofort oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend
aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung
(Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer,
Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern
auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event.
statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf **1. Juli**
an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Bade-
zimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit präch-
tiger Aussicht. Einzulehen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige
Melbungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, un-
möblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-
Locale, Comptoir u. eignen, auf gleich zu vermieten.
Näh. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine **schöne**,
geräumige Wohnung von fünf
Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu
vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum
zu vermieten. Einzulehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062

Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
mern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October
zu vermieten. 6061

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl
Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort
zu vermieten. 7386

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör,
auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei
großen, schönen Zimmern nebst Zu-
behör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 7017

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a ist ein schönes, freundliches Logis auf
1. Juli zu vermieten. 7906

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind möblierte Zimmer per
Monat 12 Mark zu vermieten. 8511

Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 4411

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen
Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6664

Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise-
kammer, Mansarde nebst sonst. Zubehör, billig z. verm. 9268

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu
verm. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit
Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**,
Wilhelmstraße 1. 23049

Dogheimerstraße 15, 1 St. h., ein möbl. Zimmer mit
Cabinet zu vermieten. 9368

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör
wegen Sterbefall sofort oder später zu vermieten. 9118

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigen-
thümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche
Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. Einzulehen von
4—7 Uhr Nachmittags. 8494

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern
2 Mansarden nebst Zubehör **sehr preiswürdig** auf
1. Juni oder Juli zu vermieten. 8612

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzu-
sehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard,
kleine Burgstraße 5. 6020

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u.
zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk.
per 1. Juli zu vermieten. 7352

Faulbrunnenstraße 4 sind zwei ineinandergehende Zimmer
(unmöblirt) an eine ganz ruhige Person auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 7692

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich
zu vermieten. 9426

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon
mit Balkon, 6 Zimmern, einem kompletten Badezimmer und
allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres Parterre bei L. W. Kury. 5861

Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., hoch elegante,
herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern,
1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug,
Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm.
Einzu- und zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braibit,
Adelhaidestraße 42. 2123

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Man-
sarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu
vermieten. 6881

Friedrichstraße 29 ist auf 1. Juli die 2. Etage, be-
stehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu
vermieten. 7418

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153

Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Geisbergstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer mit und
ohne Pension zu civilen Preisen. 8989

Geisbergstraße 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu
vermieten. 9564

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine gut erhaltene Wohnung
von 2 Zimmern, Küche mit Abfluß, Mansarde Wegzugs
halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8937

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension zu verm. 9468

Säuerergasse 4, in der Nähe des Turhanes,
möblierte Wohn- und Schlaf-
zimmer mit und ohne Küche
zu vermieten. 9528

Helenenstraße 1, 2. St. möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von dre
Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres Parterre. 8321

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmündstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein hübsch möbliertes
Zimmer auf gleich zu vermieten. 7086

**Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2—3 neue, schöne,
möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu
vermieten. 8857**

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 7336

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf
gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6206

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern
und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder
1. Juli zu vermieten. 6208

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Jahnstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller und 2 Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu
vermieten. Preis 600 Mark. Anzusehen zwischen 10 und
12 Uhr Vormittags. Näheres Rheinstraße 40 oder Jahn-
straße 24, Parterre. 9514

Karlstraße 11, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblierte
Zimmer an honorable Damen zu vermieten; auf Wunsch
mit Küchenbenutzung (kl. Hofgarten). 6820

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der
2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich
oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und
Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs
Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die
Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser,
Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh.
Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die
Bel-Etage mit geschlossenem
Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet
(unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 2194

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt
zu vermieten. 24723

**Louisenstraße 32, Bel-Etage, 2 schön möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten.
Näheres daselbst. 6810**

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension
(Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zu-
behör, mehrere Kammern) mit Benutzung des großen Gartens
für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh.
Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

**Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 6344**

**Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäfts-
local sofort zu vermieten. 7353**

**Moritzstraße 1, 2. St., möblierte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 9322**

Moritzstraße 1, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 9545

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Moritzstraße 54 ist die Frontispiz-Wohnung an stille Miether
zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—4 Uhr. 8895

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 7920

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Villa Nerothal 6

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche
zu vermieten. 9422

Nicolaz- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Ge-
hause) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je
5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder
später zu verm. Näh. bei Fr. Bechel, Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Näheres Expedition. 4805

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon
mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet
und sonstiges Zubehör, auf gleich zu vermieten. Es
kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben
werden. 22671

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8350
Oranienstraße 24, Parterre, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 5867

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche gleicher Erde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 9723
Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456
Rheinstraße 15 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 546
Rheinstraße 35 ist die **Bel-Etage** mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611
Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292
Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668
Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206
Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterrewohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646
W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die **Bel-Etage** mit Salon, 4 Zimmern nebst 2-4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 7844

Rosenstrasse 5

möbliertes Zimmer und Pension. 8152
Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854
Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332
Schönenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen täglich von 2-5 Uhr. Näh. daselbst, **Bel-Etage**, bei dem Besitzer. 4767
Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, zu vermieten. 7930

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.
Steingasse 3, 1 Stiege rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 9595
Stiftstraße 24 ist die **Bel-Etage** auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740
Taunusstraße 1 (im „Berliner Hof“) ist die dritte Etage, sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens, Abreise halber billig in Altermiethe zu vermieten. 8061
Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018
Taunusstraße 16, 1. möbl. Zimmer zu verm. 8059
Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414
Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479
Taunusstraße 27, **Bel-Etage**, sind zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, sowie noch ein einzelnes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8942

Taunusstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei **W. Schneider** daselbst. 7322
Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöbliert an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629
Taunusstraße 55 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer eventuell mit Schlafzimmer abzugeben. 9669
Walramstraße 13 eine Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 8168
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764
Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7579

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, 1. Stock rechts. 5477

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045
Wellrißstraße 33, **Bel-Etage**, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wilhelmsplatz 7, zugleich **Wilhelmstraße 3**, ist die **hochelegante Bel-Etage**, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 11 (auch **Eingang Wilhelmsplatz 11**) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. daselbst **Bel-Etage**. 2169

Wilhelmstraße 13 und **Wilhelmsplatz 12** wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 4059

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (**Bel-Etage**) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070
 Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194
Herrschaftliche Wohnung von 6-7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walmühlstraße 7b zu vermieten. 6328
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518
 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Wohnung zu vermieten

Ecke der Langgasse und Schönenhofstraße 1, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378
 In schönster Lage, 12 Min. vom Vierstädter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8564
 Möbliertes Zimmer zu verm. Helenenstraße 18, 1. St. 8342
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. 1. 4629
 Möbl. Zimmer sofort zu verm. **Hellmundstraße 5**, 2 St. 4791
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.
 Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267
 Ein gut möbl. **Parterrezimmer** zu verm. Karlstraße 6. 7124
 Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Cabinet, preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 9036
 Eine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten Wellrißstraße 30. 8936

Schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten
Langgasse 2. 8039

Zwei separate, schön möblierte Zimmer per 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 7702

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 9305

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, B. 9182

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Wellrißstraße 32, Hinterhaus. 9295

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 9352

1-2 Stuben an ruhige, kinderlose Mieter zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Möblierte Zimmer Nicolaßstraße 1. 7604

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstr. 20, II. 7705

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8366

Ein kl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Steingasse 17. 8588

Möblierte Zimmer

per Monat 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40 Mk. und höher, sowie Zimmer mit Cabinet zu verschiedenen Preisen (mit und ohne Pension) zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in der Annoncen-Exped. Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 9134

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 48. 9187**Schön möbl. Zimmer zu verm.** Hellmundstraße 27, 2 St. h. 9210**Elegant möbliertes Zimmer**mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, vom 19. Mai ab zu vermieten Näheres **Philippbergstraße 9, Frontspitze.****Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, I. Etage.** 9502

Schönes, möbliertes Mansardzimmer mit Kost per 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 9327

Ein möbliertes Zimmer, schön und geräumig, zu mäßigem Preise sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 St. h. links. 9360

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Karlstraße 23, Parterre. 9722In unmittelb. Nähe des Curhauses und Theaters ist ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten. Ganz ungenirtter Eingang und Garten vor dem Hause. Näh. **Webergasse 37** im Cigarrengeschäft. 9799

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, zunächst der Webergasse. 9795

Möblierte Zimmer

per Monat 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 35, 40 Mk., sowie Zimmer mit Cabinet (mit u. ohne Pension) zu verschiedenen Preisen in allen Stadtteilen zu verm. Näh. Auskunft gratis in der Annoncen-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 9798

Wohnung, passend für einzelne Damen: kleinere Parterre-Etage mit Gartengenuß in einer hoch und frei gelegenen Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 5903

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne, anständige Person zu vermieten Kirchgasse 38. 9384

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts. 8566

Ein möbliertes Zimmer mit guter Kost billig zu vermieten „Zur Eule“, Langgasse 22. 9529

Bei stiller, kleiner Familie sind 1-2 schöne, lustige Zimmer in bester Lage zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9407

Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Steingasse 3, II. rechts. 9180

Laden auf gleich zu vermieten. Jean Paquet, Langgasse 25. 24521**Eckladen**, gr. m. Laden, **Friedrichstraße 5**, n. d. Wilhelmstr., **de Laspeyresstr. 1**, schön. **Laden** m. Keller, pass. f. Wein, und 1 **Laden** mit Zim. billig zu verm. 2124**Taunusstraße 26** ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Abler**, Conditor. 3357**Laden zu vermieten** Bahnhofstraße 5. 9875Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler**. 3033**Ellenbogengasse 2** ist ein schöner **Laden** mit großen Schaufenstern **per 1. Mai** zu vermieten. Näheres bei **W. Heil** im „Weißen Lamm“. 8274**Marktstraße 22 ein Laden** per 1. Oct. zu verm. u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche etc., 1 St. h. 7095**Laden** m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Ein kleiner Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689Walramstraße 1 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 8014**Zwei Werkstätten** zu vermieten Frankenstraße 5. 8516**Keller** zu vermieten Saalgasse 5. 9598**Stallung** zu vermieten Adelsheidstraße 42. 3695Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges Unterkommen. Näh. **Louisenstraße 36**, Frontspitze. 7261

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 9808

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Helenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9345

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Wellrißstraße No. 33, Hinterh., 1 Stiege hoch rechts. Dasselbst ist **frische Riegenmilch** zu haben. 9357Ein schönes **Haus** in Viebrich mit Gartenanlagen und Hofraum ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Schreiner m. Joh. Dörr, Viebrich a. Rh., Schloßstr. 7. 8915

Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Nieder-Walluf gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 7136

Zu vermieten: 8351**Große, elegant möblierte Wohnung**
bei **Streng**, Truß 49, **Frankfurt a. M.****Familien-Pension****Louisenstrasse 23, I.** 9358

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351

Villa Margaretha, Familienpension, Gartenstraße 10. 9702**Pension Freund** befindet sich jetzt**„Villa Victoria“**, Sonnenbergerstraße 22. 9565**Pension „Villa Sara“**, Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.**Elegant eingerichtet**, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten. 8860

Tricot-Tailen, Tricot-Kleidchen

in sehr guten Qualitäten und grosser Auswahl empfiehlt

7495 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Unterkleider,

Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.

Normal-Unterzeuge und -Strümpfe

zu bekannten sehr billigen Preisen. 127

Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Zur Selbst-Anfertigung:

Leinen, Madapolam, Cretonne, Batist, Piqué etc.

in jeder Preislage.

9200

Hand- und Schweizer-Stickereien,

leinenen Spitzen, Trimmings in grosser Auswahl.

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Blüsch-Meublement

billig zum Verkauf ausgestellt (auch gegen Abschlags-Zahlung)
Päuergasse 4. 9527

Drei Abende.

(2. Fortf.) Aus den Salons des Pariser „high-life“.

Wohl wußte der gewiegte Financier, was hierbei in die Waagschale gelegt worden. Aber dafür war der Freier ein Prinz und einer der lebenswürdigsten und gesuchtesten Cavaliere. Und wenn auch der Geldfürst sich nicht wenig auf seine Millionen zu Gute that und sich hundertmal vorgeschwatzt hatte, der Geldadel sei es, der einzig reellen Werth habe, er griff nichtsdestoweniger mit beiden Händen zu, als ihm die Gelegenheit ward, seinen plebejischen Namen mit der Geburtsaristokratie zu verbinden. Und nun vollends eine Fürstenthrone, das dächte ihm doch eine recht reelle Krone!

Als er nun auch noch das Geständniß seines Kindes vernahm und sein Herz, das unter dem kalten Mammonsdienste noch nicht alles Vatergefühls bar geworden, erleichtert aufathmete, weil er dem Rangdurst des parvenu das Glück der einzigen Tochter nicht einmal zu opfern brauchte, da kannte seine Freude keine Grenzen. Das sollte ein Fest ohne Gleichen werden; der Prinz sollte sich nicht zu beklagen haben über Mangel an Zuvorkommenheit von Seiten des Schwiegervaters. Er begnügte sich nicht, den fürstlichen Schwiegerjohn völlig zu arrangiren; er stattete den Haushalt fürstlich aus.

Unter so bewandten Umständen war kein anderer Grund zur Verzögerung vorhanden, als der allerdings nicht unwichtige: die Erlangung des Consenses der Curie. Denn die Braut, einem alten Elässer Bürgergeschlechte entstammend, war reformirten

Glaubens und wollte von diesem, so theuer ihr der Geliebte war, nicht lassen. Doch auch dies Hinderniß überwand das reichlich gespendete Gold. Die Ceremonie war also nach beiderseitigem Ritus vollzogen worden und zwar ohne daß die beiden Hauptpersonen viel davon gemerkt. Was Er dabei gedacht, lassen wir dahingestellt sein; sie aber hatte immer und immer nur ihr Gelübde im jungfräulichen Herzen bewegt. Was der Geistliche sonst that und sagte, war ihr fast gleichgültig. Er hatte ihr das Ja abgefordert, ihre Hand in die des Gatten gelegt im Namen Gottes. Nun gehörte der Geliebte ihr, ihr allein, vor Gott und Menschen; für Zeit und Ewigkeit: o das war genug! übergenug — eine Welt voll Bönne! Und als sie, vom Altare zurücktretend, ihren Arm in den des Gatten legen durfte, der ihr künftig Stütze sein sollte für's Leben: da wandelte sie wie im Traume. Tausend Blüthen schienen ihr aus dem Boden zu sprossen, aus dem Braut-schleier hervor zu blühen, der das still und heiß ersehnte Eheglück noch verhüllte. — Und nun! Der Kranz war zerrissen, der Schleier gelüftet — was hatte er verborgen? — Eine Welt voll Weh; ein Leben voll Entsagung. Ihr Ehebund schien ihr entweiht, noch ehe er besiegelt war; ihr Idol war besetzt! Sie konnte nun nicht mehr, wie bisher, in weiblich demüthiger Hingebung davor knien; nicht geliebt, nicht ersehnt — wie sie, dem eignen Gefühle analog, sich's geträumt hatte: nein, erkaufte, verkauft, im Frühlinge ihres liebebedürftigen Lebens, einem winterhaften Dasein anheimgefallen! — sie, die Mutterlose, die niemals den Sonnenschein der Liebe empfunden und die nun im Gatten jedes theure Band der Erde tausendfach zu finden gehofft! —

Es stimmerte ihr vor den Augen, als sie die festlichen Räume durchschritt; sie wußte kaum, was sie sprach, als die Gäste sie glückwünschend umringten; sie that, als sei von einer Dritten die Rede, wenn die Gespielinnen scherzend auf ihr beiderseitiges Verschwinden deuteten; sie hätte in Thränen ausbrechen mögen, als der Prinz ihr mit verbindlichem Lächeln den Arm bot; die Berührung brannte sie jetzt wie Feuer; aber sie zwang sich, wieder zu lächeln; sie legte ihren Arm in den seinen; nicht mehr mit süßer Hingebung und doch nur federleichtem Drucke — nein, kalt und schwer. Blei lag auf ihren Gliedern, die Brautkrone auf ihrem jungen Haupte war schwer, wie Blei; ihr Herzblut selbst schien zu Blei geworden. Ihr Vater kam auf sie zu, strahlend, selbstzufrieden; — der gute Vater! sie liebte ihn kindlich und doch hatte sie nie so peinlich den parvenu an ihm herausgefühlt, als eben jetzt. Gleichwohl zog sie begierig ihren Arm aus dem des perfecten Cavaliers und legte ihn auf den breiten, behäbigen des bourgeois. Gottlob! ohne diese Stütze hätte sie es keinen Augenblick länger ausgehalten. „Wie geht's, petite princesse“, fragt er, ohne herauszuempfinden, was in dem tonlosen, „merci, mon père“, liegt. Und immer wieder bringt er mit Wohlgefallen den Titel auf die Lippen, als habe er sie nie bei einem anderen Namen genannt; er fühlt nicht mehr, daß er der Vater seines Kindes ist; er fühlt sich nur als Vater einer Prinzessin. O Menschenherz! was für ein jämmerliches Ding bist du! —

Stunde um Stunde verriecht so; sie werden der Armen zur Ewigkeit, immer schwerer wird die Schleppe aus Silberstoff; immer narlotischer der Duft der Orange-Blüthen, die in dem weichen, lichtbraunen Haar und über die spitzenverzerrte Atlasrobe verstreut sind; das Fest scheint kein Ende nehmen zu wollen! Endlich schlägt die heißersehnte Stunde, da das Brautpaar sich zurückziehen darf; ach! auch jetzt noch heißersehnt. Doch nicht mehr, um mit dem Liebeshauche des bräutlichen Kusses oder des Namens des Einzigen in süßen Schlummer zu sinken und am Morgen zu neuer Seligkeit zu erwachen! nein — nur um den Jammer der Seele auszuströmen, am liebsten Seele und Leben selbst! Ein kaltes „bonne nuit, monsieur“, „madame“, „agréable repos“, ein frostiger Handkuß — und die arme kleine Leonore preßt die heißen Augenlider zusammen, die quellenden Thränen nicht hindurch zu lassen, und die bebenden Lippen, den Aufschrei ihres zerrissenen Herzens zurückzuhalten. Das war ihre Brautnacht!

Und die zweite Hälfte der Nacht schwärmte noch Alt und Jung und noch wochenlang war von nichts die Rede, als von dem luxu exquis dieser Vermählungsfeier, von dem eleganten Bräutigam und dem unbegreiflichen Glücke der unbedeutenden Braut, wobei nur das begreiflich sei, daß sie selbst sich nicht hinein-zufinden wisse.

(Fortf. folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Mai und Juni zum Preise von **Mk. 1.30 incl. Bringerlohn** nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Wosbach	Theod. Roemer , Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing ,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker ,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl ,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe. , Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth ,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn .

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. Mai c. Nachmittags 3 Uhr werden an der Platterstraße und zwar auf der Strecke vom Wolkensbruch bis zu dem neuen Friedhofe 6 Haufen Stamm- und Astholz, welches sich durch die Fällung mehrerer Kiefern- und Eichenbäume ergeben hat, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags auf der Platterstraße vor dem städtischen Wasserreservoir.

Wiesbaden, 29. April 1885. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Freitag den 1. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Rengasse 2, 1. Etage. (S. heut. Bl.)
Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Erd-, Maurer-, Beton- und Steinhauerarbeiten, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tgbl. 100.)

Luftkurort Auerbach, Station der Main-Neckar-Bahn, schönster Punkt der Bergstrasse zwischen Darmstadt und Heidelberg, am Fusse des Auerbacher Schlosses und Melibocus.

Hotel und Pension „zur Krone“ mit der neuen Dependence „Schweizerhaus“. Pensionspreis von 4 Mark an pro Tag (für Wohnung, Frühstück, Diner, Table d'hôte, Abendessen). Zu weiterer Auskunft ist gerne bereit.
Der Besitzer: **Georg Diefenbach**. 43

Wiener Meerschamwaaren empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie
A. F. Knefel, Langgasse 45.
7195

Habana-Ausschuß, vorzügliche Qualität, wieder frisch eingetroffen.
9751 **Carl Götz**, Webergasse 22.

Gartenmöbel, Eischränke neuester Construction und Fliegenschranke in großer Auswahl empfiehlt billigst
M. Frorath, Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.
7748

Eine 1/2 Violine ist billig zu verkaufen
Höckerstraße 23, 2. Stod. 9758

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich **Schwalbacherstraße 19**, Ecke der Faulbrunnenstraße, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und empfehle nebst guten Speisen und rein gehaltenem Wein ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Export- und Lagerbier aus der Branerei Heinr. Penninger & Söhne. Achtungsvoll **Wilh. Ples**.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

hat auf letzter in Amsterdam stattgehabter Auction eine sehr große vortheilhafte Parthie Java-Kaffee's erstanden und offerirt demgemäß seine Kaffee's bei bedeutender Preisreduction und nur gute und rein schmeckende Waare.

9827 **C. Govers.**

Allerfeinste,

süsse Sahnenbutter, täglich zweimal frisch, liefert in Post-Packeten à Pfund **Mk. 1.35** die

Meierei Hohenhausen per **Ostrometzko**,

8956

W.Pr.

Frischer Salm

im Ausschnitt per Pfund **1 Mk. 40 Pf.**,
frischer Cabliau per Pfd. **60 Pf.**,
frische Egmonder Schellfische

per Pfund **30 Pf.**

Kieler Bückinge zum Braten und Rohessen
per Stück **6 Pf.**

9746 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

per Pfd. **30 Pf.** **Lebendfr. Egm. Schellfische**, per Pfd. **30 Pf.**
in Eisverpackung heute Früh eintreffend

bei **Jacob Kunz**,
9803 Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Alle Sorten Gemüse- u. Salatpflanzen, h. Römerberg 28. 9818

Den Herren Möbelfabrikanten, Schreimern und Decorateuren empfehle ich im Anfertigen stylgerechter Zeichnungen nebst sorgfältigen Details für Möbel, Decken, Wandvertäfelungen, Ladeneinrichtungen etc. (N. 16224)

R. Schwarzmann, Möbeltchniker,
Bonifatiusstraße 5, Mainz. 135

Grosses Aquarium,

prachtvoll, gesund, mit selbstthätigem Springbrunnen (Motor), geeignet für Hotels, Gartensalons, zur Fischzucht etc., ist billig zu verkaufen Lehrstraße 1a. 9844

Ein **Gallerieschränken**, einzelne **Sopha's** und 1 **Bett** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 8973

Ein noch nicht gebrauchtes, geschmiedetes **Bügeleisen** ist zu verkaufen Nerostraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 9851

Ein guterhaltener **Küchenschrank** und eine **II. Kinderbettstelle** mit Matratze abzugeben Herrngartenstraße 10. 9709

Eine perf. Herrschaftsköchin wird gegen hohen Lohn für die Saison nach Kreuznach gesucht durch **Ritter's Bureau**. 9926

Unterricht.

Privat- und Nachhilfe-Unterricht in **Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen** etc., wird gegen mäßiges Honorar von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näh. Exped. 6752

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Bleichstrasse 7, I. Stock. 21095

Une institutrice française, diplômée en Allemagne, désirerait donner des leçons de français. S'adresser **Emserstrasse 32.** 7922

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im 3. Stock. 7345

Unterricht im Klavierspiel,

für **Anfänger** wie bereits **Vorgeschrittene**, bis zur **künstlerischen Ausbildung** erteilt

Julie von Pfeilschifter,
Pianistin, Taunusstraße 8.

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 6316

Verloren, gefunden etc.

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Taunusstraße 49, Parterre rechts. 9817

In der Schwalbacher- oder Welltrichstraße ein **Kinderschuh** verloren. Man bittet, denselben Welltrichstraße 33 abzug. 9841

Verloren eine silberne Damenuhr mit den Buchstaben **C. S.** Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Emserstraße 32.** 9836

Verloren wurde in der vorigen Woche ein **Kinderhalbschuhchen.** Abzugeben Hellmundstraße 29, I. Tr. r. 9950

Ein silbernes Armband gefunden. Abzuholen Häfnergasse 6. 9924

Ein braungrauer, halbleidener **Regenschirm** mit gebogenem Griff wurde auf dem warmen Damm stehen lassen. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Marktstraße 13 bei **G. Bontellier.** 9873

Entlaufen ein grau und weiß geflecktes **Kähen.** Dem Wiederbringer eine Belohnung Helenestraße 1, Parterre. 9927

Ein **gelbes Windspiel** (Solofänger) entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 9938

Ein **geschöner Kanarienvogel** wurde in der Kirchhofsgasse gefangen. Abzuholen in **Bierstadt No. 62.** 9931

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5195

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, poliert und repariert.** **A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 19879

Ein fast neuer **Eisendraht** (mittelgroß), sowie eine **Partie Sandsteine** billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 22. 9680

Eine **Federrolle**, so gut wie neu, zu verkaufen in **Erbenheim No. 13.** 9736

Welltrichstraße 21 steht ein **starkes Zieharruchen** zu verkaufen. 9822

Ein **gemauerter Herd** billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 20. 9555

Eine **Bolière** mit Hühner- und Taubenhaus billig zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 5990

Eine große **Bolière**, sowie mehrere **Käfige** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 9833

Beste **Backstufen** zu verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1987

Emserstraße 63 ist ein **schwarzer Spitzhund** (Männchen), 1/4 Jahr alt, zu verkaufen. 9698

Goldorfen, schönster Belag für Bassins und Teiche. 8324
Fischmeister **Rossel**, Fischzucht-Anstalt.

Das Stellen-Nachweise-Bureau

von **Frau Probator Ebert Wwe.,**

Hochstraße 4, Parterre,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittlung **nur mit besten Zeugnissen versehenen weiblichen Dienstpersonals.** 5626

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tücht. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, am liebsten bei Kunden. **N. Adlerstraße 59, Stb. Part.** 9821

Eine unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Saalgasse 4, Seitenbau, 1. Stiege hoch. 9815

Eine Frau sucht Monatsstelle. **N. Ludwigstr. 15, Dachl.** 9858

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. Römerberg 1, Dachlogis. 9845

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. **N. Feldstraße 25, Dachl.** 9859

Ein braves Mädchen sucht für Nachmittags ein Kind auszufahren oder Monatsstelle. Näheres Römerberg 26. 9846

Ein erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung im Kochen, Waschen und Putzen, zur Aushilfe oder Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 11 im Hinterhaus, Parterre. 9370

Eine unabh., empfohlene Frau empfiehlt sich im Kochen und geht auch monatweise. Näh. Wellstraße 10, Frontspitze. 9822

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht Stelle als Serviermädchen oder zur Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 9603

Ein **ausständiges, junges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle.** Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus. 9869

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen, bisher Zimmermädchen bei einer Herrschaft, welches auch serviren kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 14, 1. Etage. 9881

Ein **junges, gebildetes Mädchen** sucht in einer **ausständigen Familie** Stelle, um das Kochen und den **Haus-**

halt gründlich zu erlernen. Offerten unter **M. R. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9884

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das schon bei besseren Herrschaften gedient, sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder Privathotel. **N. Häfnergasse 6 im „Landsberg“.** 9826

Ein tüchtiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Mai oder später Stelle als Mädchen allein in einer kleineren Familie. Näh. Elisabethenstraße 10. 9928

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Kengasse 2, II. 9855

➡ Eine anständige Person geübten Alters, welche gut feimbürgerlich kochen kann, sowie in der Haushaltung selbstständig ist, sucht Stellung als Köchin oder Haushälterin. Näh. Grabenstraße 6, 1. Stiege hoch. 9886

➡ Eine vert., erf. Frau mit Sprachkenntn., viele Jahre in besserem Hause als Stütze der Dame thätig, viel gereist, Liebe zu Kindern, wünscht gute Stelle. Off. unt. M. postlag. Walluf erbeten. 9898

➡ Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, perfect nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zur Aufsicht größerer Kinder. Näh. Mehrgasse 3, Parterre, 2. St. 9889

➡ Ein braves, starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird in einen größeren Haushalt, in welchem es sich im Kochen vervollkommen kann, als Spül mädchen gesucht. Eintritt 12. Mai oder früher. Näh. Exped. 9854

➡ Ein junger Mann, der russischen Sprache mächtig, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle als Diener. Näheres Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, 2. Stiegen rechts. 9401

➡ Ein Diener (unverheirathet) mit 3- und 3½-jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Mauergerasse 19 bei Vieth. 9847

➡ Ein Schweizer sucht Stelle. Näh. bei Herrn Holstein im „Karlsruher Hof“. 9814

➡ Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Karlstraße 28, Mittelbau. 9882

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

➡ in ein Weiß- und Wollwaarengeschäft gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9783

➡ Eine geübte Kleidermacherin und Lehrmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Taunusstraße 13, Parterre. 9694

➡ 1 tücht. Nähmädchen gesucht Marktstraße 27, Frontsp. 9559

➡ **Ein Lehrmädchen** licher Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Langgasse 31. 9160

➡ Ein anständiges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Dambachthal 17. 9687

➡ Eine reinliche, starke und ehrliche **Wesfrau** gesucht Kirchgasse 8. 9894

➡ Monatmädchen von 14 Jahren gesucht Adolfsallee 6. 9887

➡ Ein braves Monatmädchen gesucht Frankenstr. 11, 2. St. 9892

➡ Gesucht eine tüchtige **Monatfrau** Partweg 6 (verlängerte Parkstraße). 9893

➡ Ein junges, reinliches Mädchen wird des Tages über für die Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 24, Parterre. 9689

➡ Ein braves Mädchen den Tag über auf sofort gesucht Walramstraße 25a, 2. St. 9831

➡ **Ein Mädchen den Tag über auf gleich gesucht** Walramstraße 25a, 2. Stiegen. 9843

➡ Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit den Tag über gesucht Taunusstraße 7 im Sattlerladen. 9874

➡ Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

➡ Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 9209

➡ Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht Röderstraße 23 im Laden. 9500

➡ Ein junges Mädchen gesucht Michelsberg 10. 9662

➡ Ein gutempfohlenes, gewandtes **Hausmädchen**, welches waschen, bügeln und serviren kann, wird gesucht Rheinstraße No. 59, 1. Treppe. 9682

➡ **Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein gewandtes Hausmädchen**, das waschen, bügeln, nähen und serviren kann. Nur solche, welche schon in herrschaftl. Häusern in Stelle waren und gute Zeugn. besitzen, wollen sich melden Rheinbabenstraße 3, III. 9710

➡ Ein israel. Mädchen, welches einer gutbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen sehr guten Lohn nach auswärts gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näh. Exp. 9164

➡ Ein in der **Kinderpflege** erfahrenes Mädchen besserer Eltern sofort gesucht. Näh. in **Biebrich**, untere Kasernenstraße 4, Parterre. 9544

➡ Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 9596

➡ Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 9740

➡ Gesucht nach **Schlängenbad** eine **perfecte Restaurationsköchin** mit guten Zeugnissen. Näheres Rheinstraße No. 74, 3. Stock. 9382

➡ Ein Mädchen, gesetzt und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 1, eine Treppe. 9872

➡ Ein braves Mädchen wird gesucht Spiegelgasse 7. 9885

➡ Eine feimbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Nicolassstraße 2, Parterre. 9879

➡ Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50 im Laden. 9876

➡ Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, Eingang durch die Thorsfahrt. 9849

➡ Ein **Bauelbe** wird gesucht. Näh. Exped. 9553

➡ Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann wird als **Lehrling** gesucht bei **Jos. Dillmann**, Buchhandlung. Marktstraße 32. 9540

Lehrstelle offen.

➡ In einem hiesigen **Engros-Geschäft** ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schulzeugniß erforderlich. Näh. Exped. 9203

➡ Einen **Lehrling** in meine mechanische Werkstätte (auf Hausstelegraphen) gesucht.

➡ **Carl Rommershausen**, Bahnhofstraße 12. 9853

➡ Ein **Marmorarbeiter** (Hauer) gesucht.

➡ **W. J. Peters**, Bildhauer, Platterstraße 23a. 9594

➡ Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

➡ Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Gust. Panthel**. 8573

➡ Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 5289

➡ Einen **Lehrling** sucht

➡ **A. Eller**, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

➡ Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei

➡ **A. May**, Mauergerasse 8. 5636

➡ Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alf**. 7718

Schuhmacher,

zwei gute Arbeiter, gesucht bei

➡ **Joh. Eul**, Nerostraße 16. 9582

➡ Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.

➡ **L. Schramm**, Marktstraße 22. 8238

➡ Ein **Schuhmacherlehrling** wird gesucht bei

➡ **Martin Krag**, Schwalbacherstraße 25. 8445

➡ Ein braver Junge kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei **J. Stappert**, Schwalbacherstraße 27. 9700

➡ Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Moritzstraße 26. 7158

➡ Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

➡ Eine **Junge** für die **Gipsgießerei** (gegen Lohn) gesucht Schwalbacherstraße 23. 9625

➡ Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen Michelsberg 30. 7959

➡ Ein tüchtiger **Küfer** wird gesucht. Näh. Exped. 9877

➡ Ein zuverlässiger **Diener**, welcher auch in der Krankenpflege erfahren ist, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nicolassstraße 2, Parterre. 9878

➡ **10—15 tüchtige Grundgräber**

➡ gesucht. Näheres im „**Freischütz**“, Michelsberg. 9623

➡ Ein unverheiratheter Mann, der mit Pferden umgehen kann, auf **sofort** gesucht.

➡ **Conservenfabrik Biebrich**. 9715

➡ **Ein Ackerknecht** sucht Wilh. Thon. Eintritt nächsten Sonntag. 9717

➡ Einige junge Leute von 17—18 Jahren, welche in der Nähe meiner Kellerei wohnen, zum **Gistragen** gesucht.

➡ **H. Wenz**. 9880

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommer-Semester dieser Anstalt beginnt **Samstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbe-Schul-Gebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Malers Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr.** Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

101 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Fortbildungsschule für Mädchen.

Unterricht in **Deutsch, Rechnen, Buchführung und Correspondenz.** Beginn des Sommersemesters **Montag den 4. Mai Nachmittags 5 Uhr** in **Zimmer No. 10** der Mädchenschule auf dem Schulberg. Anmeldungen daselbst oder vorher bei Lehrer **Küster** und Hauptlehrer **Hölper.** 9566 **Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.**

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Wiesbaden.

Ordentliche General-Versammlung

am **Montag den 4. Mai Abends 7 1/2 Uhr** im „**Römer-Saale**“, Dohheimerstraße 15.

Tagesordnung: 1) Rechenschafts-Bericht.

2) Vortrag des Herrn **Dr. med. G. Lehr: „Gebrauch und Mißbrauch des Alcohols“.**

3) Errichtung einer Kasseeschenke.

4) Prüfung der Rechnung.

5) Wahl des Vorstandes.

Die Versammlung kann nicht nur von den Mitgliedern des Vereins, sondern von **sämtlichen Einwohnern Wiesbadens** besucht werden.

Um **zahlreichen Besuch** bittet

Wiesbaden, den 28. April 1885.

9644

Der Vorstand.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt** für

Nervenleidende und Gemüthskranke, Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8053

Dr. Kaphengst.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alft, Wilhelmstraße 30,

2545

Hotel du Park.

10 Stück Wein

wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näh. Exp. 9563

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Mein Lager in

Gardinen

jeder Art und Breite, sowie

Rouleaux-Stoffen

ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und billigste Preise.

Noch auf Lager habende

gestickte **Woll-Vorhänge** mit **Tüll-Borden**

gebe ich unter dem **Einkaufspreise** ab.

Bl. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

35

20 Marktstraße 20.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Tapeten.

Naturell-Tapeten von 13 Pf. an.

Glanz do. " 35 " "

Fond do. " 38 " "

Gold do. " 38 " "

Beste Qualitäten. — Größte Auswahl.

Echt engl. Linoleum, 2 Meter breit, Mt. 8.— per Meter mit 5% Rabatt.

Wachs- und Ledertuche.

Cocosläufer, Cocosmatten.

A. Rauschenbusch Nachf.,

Kirchgasse 40 im „Rothen Haus“.

9234

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holztaschen empfiehlt billig **W. Münz, Webergasse 30.** 2704

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen **3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.**

Petroleum-Kochherde neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigst **J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch, Pfäfersgasse 19.** 8581

Familien-Nachrichten.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-Mitglied Frau **Margarethe Usbeck** mit Tod abgegangen ist. **Der Vorstand.** 375

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Dienstag Abend 11 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Sabine Petry,

im Alter von 66 Jahren sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Weißstraße 9, aus statt.
9835 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn und Bruder, **Philipp**, im Alter von 5 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden am 29. April sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern:

Friedrich Quint.

Louise Quint, geb. Göb.

Die Beerdigung findet morgen Samstag den 2. Mai Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9856

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Maria Kilian, geb. Becker,
nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Kilian.

Wiesbaden, den 1. Mai 1885. 9906

Die Beerdigung findet Samstag den 2. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 41, aus statt.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem herben Verluste meiner lieben Frau so trostreich zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Feix.

9483

Zur Beachtung.

Ein noch junger, zurückgezogener Kaufmann wünscht sich der Beschäftigung wegen an einem kleinen, soliden Unternehmen in Wiesbaden mit Capital zu theilhaben. Auch wäre demselben bei bescheidenen Ansprüchen und höherer Cautionsleistung eine Vertrauensstelle erwünscht. Gef. Offerten unter **S. L. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9837

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 8432

Ein noch wenig gebrauchtes **Tryele** für Knaben von 8—14 Jahren sehr billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 36. 9830

Immobilien, Capitalien etc.

*** C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage. ***

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1884

Ein rentables **Geschäftshaus** mit Thorfahrt und Hofraum (im Mittelpunkt der Stadt) ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter **J. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9813
Ich suche auf mein Haus in bester Geschäftslage (ein Drittel des Werthes) **75,000 M.** zu 4—4 1/4 pCt. Offerten sub **K. L. 27** an die Exped. erbeten. 9905

Zu verkaufen:

Villen, hochfeine, herrschaftliche Besitzungen.

Villen, kleinere Objecte, in allen Lagen.

Privat- und Geschäftshäuser, gute Lagen, rentable Objecte.

An- und Ablage von Capitalien.

E. Weitz,

9232

Michelsberg 28.

Villa, circa 30 Zimmer, großer Garten, schönste Lage, zu verkaufen. Käufer werden gebeten, ihre Adresse unter **H. A. No. 10** an die Exped. abzugeben. 9734

Haus in der Rheinstraße, gutes Object, auch als Geschäftshaus geeignet, zu verk. **E. Weitz**, Michelsberg 28. 9561

Villen Vierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Draniensstraße 22, Part. r. 24682

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 M. baldigst zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4., **Villa Heubel**. 5767
Verkauf der Villen Heuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 29050

Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einthürige lackirte **Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Nachtschränken** und ein **Koffer**. 7556

Eine **ächte Pinscherhündin** (kleine Race) und **2 junge Hunde** (2 Monate alt) sind zu verkaufen Elisabethenstraße 2, I rechts. 9832

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 M. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

Villa, nahe dem Walde, **hochelegant**, enthaltend 3 große Salons, nebst 13 Wohnzimmern, ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schöner Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16175
Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch

Carl Specht,
Wilhelmstraße 40. 8428

Wir offeriren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu $\frac{2}{3}$ der Lage zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt., auf Landgüter zu 4 pCt.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9900

Villa mit 12 Zimmern, direct an der Stadt, billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 9729

Herrschaftliche Villa Sonnenbergerstraße **Wegzugs halber** außerordentlich billig zu verkaufen. Off. sub M. A. 28 in der Exped. erbeten. 9903

Das **große, zweistöckige**, in Delfstein gebaute **Gartenhaus** mit mehreren Wohnungen, Treibhäusern und Garten (58 Ruthen) verlängerte Wellrichstraße ist vom jetzigen Besitzer für **35,000 Mark** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118

Kleines, herrschaftliches Haus in feiner Lage, mit reichlicher Verzinsung, für 42,000 M. zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 217 in der Expedition erbeten. 9904

Bauplätze an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443
Waldmühlweg sind zwei freundlich gelegene **Bauplätze** von je ca. 40 Ruthen, an der Straße gelegen, zu verkaufen. Näheres im Garten Waldmühlstraße 16. 9615

Adelheidstrasse

2 **Baustellen** zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547
Baustellen, Park- und Sonnenbergerstraße, zu 500 und 700 M. per Ruthe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9902

40 **Ruthen Garten** an der Mainzerstraße, Eckplatz der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Wegen Todesfall ist das in flottem Betriebe befindliche **Colonial- und Manufacturwaarengeschäft** des verstorbenen Herrn Philipp Stumpf in **Camberg (Rassau)** mit Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Näh. durch den Vormund der minderjährigen Kinder Herrn **Heinrich Schickel** in **Würges** bei **Camberg**. 9910

Ein

9197

luer. Kurz-, Mode- & Parfümerie-Geschäft

mit 4 sich gut rentirenden Agenturen, in einer größeren Fabrikstadt Mitteldeutschlands gelegen, ist zum Preise von **20,000 M.** zu verkaufen. Anzahlung 7000 M. Näh. unter **J. D. 22** postlagernd **Nieder-Ingelheim**. Ein gutes **Spezereigeschäft** zu vermieten durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118
Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** wird auf gleich oder auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter R. A. H. 25 an die Expedition d. Bl. zu richten. 9645
70,000 M. auf 1. Hypothek mitten in die Stadt gesucht. Näh. Exped. 9562

Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden **67,000 Mark** als erste Hypothek oder **22,000 Mark** als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

45,000 M. à 4 $\frac{1}{2}$ % auf gute erste Hypothek auszu-
leihen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5632

Wir offeriren **Baugeld** zum billigsten Zinsfuß.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 9901
80,000 Mark auf sichere, zweite Hypotheken zu verleihen. Näh. Exped. 9899

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht zum Herbst c. eine anständige Wohnung von etwa 6 Zimmern in guter Lage. Balkon oder Gartenbenutzung erwünscht. Baldgef. Offerten unter U. L. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9875

Gesucht wird in einem der äußeren Stadttheile eine freundlich möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, womöglich mit Remise und Stallung für ein Pferd. Beziehbar Mitte Juni. Gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter P. R., Zimmer No. 2, „**Weisse Lilien**“, zu richten. 9890

Eine kinderl. Wittve sucht eine kl. Wohnung. R. Exp. 9891
Unmöbliertes Zimmer nebst kleinem trockenem Raume sucht **H. Morasch**, Bautechniker. 9897

Angebote:

Bleichstraße möbl. Zimm. ohne Pension zu verm. R. Exp. 9866

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Geisbergstraße 11, Hth., eine schöne Dachstube zu verm. 9917

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Zimmer mit Pension, großer Garten. 9865

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnung, Pension, großer Garten. 9834
Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 geräum. Zimmer nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9599

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9862

Rheinstraße 42 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Einzufragen und Näheres bei **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 9861

Röderstraße 30 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 6, 1. Etage rechts. 9828

Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuß zu vermieten. 9840

Ein einfach möbliertes Manjard-Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 9829

Möbliertes Zimmer mit **Cabinet** zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 9857

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Mehrgasse 12. 9850

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellrichstraße 39, I. r. 9912

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9888

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29, 1 Treppe rechts. 9951

Eine oder zwei Personen können Kost und Logis erhalten bei **Karl Füll**, Kirchgasse 9. 9820

„Zum Anker“, Neugasse.

Wir suchen einen tüchtigen Wirth zur Uebernahme der Gastwirthschaft „Zum Anker“, Neugasse, hier.
9863 J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

An Ernestine K....., Marktstraße 6.

Vor fünf und zwanzig Jahren

Betrachtst Du unser Haus,

Und hieltst in Lust und Leiden

Getreulich darin aus!

Wir danken Dir die Treue

An Deinem Jubeltag,

Und hoffen, daß Dir Gutes

Die Zukunft bringen mag!

9823

Unser'm Ernst, Marktstraße 6.

Vivat! Du sollst lebe

Noch 25 Jahr

Bei Kaffee, Kuchen und Rewe

Un ohne graue Haar,

Die loß der nor net wachse,

's kimmt Alles wie es soll,

Un mach' mer ohne Frage

Die Kaffetags' recht voll!

Wer'sch waach, werd's wisse. 9824

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. April.

Geboren: Am 23. April, dem Gasarbeiter Wilhelm Conrad e. T., N. Adolphine Philippine Catharine. — Am 25. April, dem königlichen Regierungs-Secretär Johann Peter Trimborn e. S. — Am 28. April, dem Buchhalter bei dem Vorkuhverein Philipp Saueressig e. T.

Aufgeboren: Der verew. Nagelschmied Johann Peter Bad von Niehlen, A. Nafstätten, wohnh. in Niehlen, und Johanne Elisabeth Wilhelmine Ludwig von Niehlen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Fuhrknecht Friedrich Leonhard Diefenbach von Laufenfelden, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und die Wittne des Hausdieners Carl Schanz, Sophie Laurentia, geb. Seelbach von Strinzmargareth, A. Wehen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 28. April, Friedrich Wilhelm, S. des Feldwebels Louis Hänerl, alt 3 J. 8 M. 7 T. — Am 28. April, Johann Christian, S. des Dachdeckers Wilhelm Wagner, alt 6 M. 26 T. — Am 28. April, Martha Johanna Hedwig, T. des Kaufmanns Wilhelm Knapp, alt 11 M. 1 T. — Am 29. April, Theodor Nicolaus Carl, S. des Lindergerhülfs Friedrich Hänerl, alt 1 J. 9 M. 14 T. — Am 29. April, Margarethe Franziska, geb. Dier, Ehefrau des Schlossergesellen Wilhelm Usbeck, alt 38 J. 1 M. 24 T. — Am 29. April, Johann Philipp, S. des Tagelöhners Philipp Friedrich Dunitz, alt 4 J. 9 M. 12 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 10 Min.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 29. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746.0	744.0	742.9	744.3
Thermometer (Celsius)	12.0	19.2	15.0	15.4
Dampfspannung (Millimeter)	8.4	9.3	9.9	9.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	56	78	72
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. C.	—	—	35.0	—

Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. April 1886.)

Adler:

Schloss, Kfm., Hechingen.
Engelke, Kfm., Berlin.
Sauerland, Kfm., Berlin.
Rehrmann, Kfm., Pforzheim.
Welbrock, Kfm., Bremen.
Levy, Kfm., Köln.
Schott, Ingen., Dortmund.
Bandmann, Kfm., Karlsruhe.
Simon, Kfm., Frankfurt.
Beckmann, Kfm. Fr., Amsterdam.
Rautenstrauch, Fr. m. Fm., Trier.
Paas, Kfm., Berlin.
Franz, Kfm., Mannheim.
Wasserburger, Kfm., Bonn.
v. Lindemann, Oberst a. D., Dresden.
Brück, Kfm., Leipzig.
Wriggers, Kfm., Hanau.

Bären:

Ludwig, Kfm., Hanau.
Meinecke, Esq., Milwaukee.

Cölnischer Hof:

Nosworthy-Long, Fr., London.

Hotel Dachs:

Schott, Dr. med. m. Fr., Frankfurt.

Wasserheilanstalt

Dietzenmühle:

Wassermann, Kfm., Färth.

Einhorn:

Schneider, Bürgerm., Massenheim.
Selling, Kfm., Wien.
Lesser, Kfm., Berlin.
Calo, Kfm., Kamberg.
van Thiel, Kfm., Elberfeld.

Engel:

Engelcke, Stadtrath, Halberstadt.
Feilner, Kfm., Frankfurt.
Siebert, Kfm., Berlin.
Meyer, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
Malmberg, Stockholm.
Gonnermann, Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg.
Timmel, m. Fr., Greiz.
Seyfert, Kfm., Greiz.

Englischer Hof:

Buas, Rechtsanwalt m. Fr., Drontheim.
Matheson, Kfm. m. Fm., Drontheim.
Kernkamp, Stud., Zürich.
Hoberg, Rent., Berlin.
Dollberg, Weinbändler, Bordeaux.
Ashton, Rent., Amerika.

Europäischer Hof:

Wittkowsky, Fabrikbes., Berlin.

Grüner Wald:

Katz, Kfm., Nürnberg.
Riege, Ingen. m. Fam., Berlin.
Kumbrach, Kfm., Kosen.
Jaeger, Kfm., Amberg.

Vier Jahreszeiten:

Litchfield, m. Fam., New-York.
Gough-Nichols, Fr. m. B., England.
Coward, Rev., England.

Goldene Kette:

Bohne, Fr., Mainz.

Goldenes Kreuz:

Molitor, Fr. Lehrer, Höchst.

Goldene Krone:

Bachmann, Kfm., Eltmann.

Weisse Lilien:

Chambré, Fr. m. T., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Balau, Hamburg.
v. Schönburg-Glumsun, Fr. Gräfin m. Bed., Netzsckkau.

Hotel du Nord:

Bleibtreu, Prof. m. Fr., Berlin.

Nonnenhof:

Kloth, Kfm., Berlin.
Mühlenfeld, Kfm., Barmen.
Otto, Kfm., Dortmund.
Spreizer, Kfm., Offenbach.
Landgraf, Stabsarzt, Hersfeld.
Nordemann, Kfm., St. Incir.

Rhein-Hotel:

Yrsch, Fr. Gräfin m. Gesellsch., München.
Kothaus, Rent., Köln.
Schmidt, Rent. m. Fr., Königsberg.
Hornitz, Rent. m. Fam., Berlin.
Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Danzig.
Alberty, Reg.-Baumeister m. Fr., Düsseldorf.
Schneider, Dentist, Wien.
Henschel, Fr. m. T., Aschersleben.

Rheinstein:

Kilb, Nassau.

Weisses Ross:

Spangenberg, Bürgermeister a. D. m. Fr., Ostero.
de Heeger, Fr., Leipzig.
Koch, Fr., Leipzig.
Höfer, Fr., Leipzig.
Friedrich, Fr., Leipzig.
Friedrich, Fr., Neust.-Magdeburg.

Rose:

Müller, Unterstaats-Secr. a. D. m. Fr., Berlin.
Tengstedt, Kfm., Gothenburg.
Dowling, London.
Brown, London.
Bailey, Portsmouth.

Schützenhof:

Berg, Kfm., Kassel.
Hill, Hedderheim.
Sterner, Kfm., Kassel.
Hoffarth, Kfm., Köln.

Spiegel:

Berg, Kfm., Kassel.
Meyer, Ingen., München.
Sterner, Kfm., Kassel.

Tannus-Hotel:

v. Forckenbeck, Bürgermeister, Rimmerdorf.
Kraus, Lieut., Biebrich.
Kohl, Kfm., Offenbach.
Marsh, Fr. m. Schw., England.
Bandow, Fr. m. Tocht., Bremen.
Frankenberg, Kfm., Frankfurt.
Reinhardt, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Schmitt, Brgm., Obertiefenbach.
Hauser, München.
Seefsky, Fr. Pastor, Elberfeld.
Heidmann, Fr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 17:
Bodenstein, Fr. Rnt. m. Fm., Halle.
Wilhelmstrasse 38:
Vos van Steenwijk, 2 Baronessen, Arnheim.

Armen-Augenheilanstalt:

Lendle, Carl, Auringen.
Pfuhl, Ludwig, Niederselters.
Bohländer, Louise, Schadeck.
Hollmann, Anna, Gonsenheim.
Weber, Jacob, Ginsheim.
Palm, Carl, Enghell.
Krempel, Helene, Niedersaya.
Bouffier, Bernhard, Frauenstein.
Grass, Lina, Catzenelnbogen.
May, Elisabeth, Alsenz.
Klein, Franz, Hergenfeld.
Arnold, Therese, Seelbach.
Heinz, Anna, Heiweiler.
Wendling, Marie, Wohnroth.
Nordmann, Reinhard, Biebrich.
Wagner, Catharine, Planig.
Macher, Philipp, Hedderheim.
Seiler, Conrad, Hattenheim.
Hergen, Anna, St. Alban.
Kleber, Heinrich, Iggstadt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Das goldene Kreuz“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 17 Mk., Roggen 4 Mk. bis 4 Mk. 80 Pf., Weizen 5 Mk. 80 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.

Limburg, 29. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mk. 10 Pf., weißer Weizen 15 Mk. 85 Pf., Korn 11 Mk. 60 Pf., Gerste 10 Mk. 60 Pf., Hafer 7 Mk. 60 Pf.

Verloofungen.

(Verloofungskalender für Mai.) Am 1.: Genußer 150 Bire-L. v. 1869; Schwedische 10 Ehr.-L. v. 1860; Stadt Neuchâtel 10 Frcs.-L. v. 1857; Stadt Buzarest 20 Frcs.-L. v. 1869; Oesterreichische 100 fl.-Cred.-L. v. 1858. Am 15.: Ansbach-Gunsenhausen 7 fl.-L. v. 1856. Am 20.: Barletta 100 Frcs.-L. Am 21.: Badische 35 fl.-L. v. 1845.

Frankfurter Course vom 29. April 1885.

Geld.	WescheL
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168.75-80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55	London 20.425 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 17	Paris 80.60 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 39	Wien 161.60 bz.
Imperial . . . 16 . . 73	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold . . 4 . . 21	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.

Ein wichtiges Kapitel der Ernährungsfrage.

Der immer gesteigerte locale Massen-Consum von Nahrungsmitteln hat schon seit Jahrzehnten eine fortwährende, mehr und mehr anwachsende Zufuhr von Lebensmitteln von den weniger bevölkerten Gegenden in die großen Städte und Industrie-Bezirke mit sich gebracht. Auch der große Weltmarkt ist hiervon nicht unbeeinflusst geblieben. Wenn nun aber auch z. B. der Export von frischem Fleische aus den Vereinigten Staaten in der Zeit vom 1. Februar bis 1. Juli 1880 die ungeheure Menge von 58,466,462 Pfund engl. betrug, so ist die Massenernährung dennoch, der billigeren Beschaffung wegen, in noch viel höherem Grade auf die Conserven aller Art angewiesen. Durch die Conservirungs-Methoden wird ja das Volumen der Geware sehr verringert und der Transport derselben in Folge dessen ein weit weniger kostspieliger. So ist beispielsweise in einer 500 Gramm schweren Büchse condensirter Milch von Cham, welche einen verwendbaren Inhalt von etwa 445 Gramm hat, die Substanz von beinahe 2 Litern Milch, in den Hofmann'schen Patent-Fleischtafeln in einem Pfunde die gleiche Eiweißmenge wie in etwa 4 Pfunden frischen Fleisches und in einem Pfunde Eier-Conserven die organische Substanz von 40 Eiern enthalten.*

Durch die Erfindung des Fleisch-Extractes durch J. v. Liebig wird ein wichtiger Abschnitt auf dem Wege zur Lösung dieses Theiles der

* Professor Dr. J. Forster, Ernährung und Nahrungsmittel; — v. Pettenkofer und v. Ziemssen's Handbuch der Hygiene und Gewerbekrankheiten, I. Th. I. Abth.

Ernährungsfrage bezeichnet. Es ist dies der erste erfolgreiche Versuch, die in den wenig bevölkerten, heerdeichen Distrikten Südamerikas massenhaft aufgespeicherten Fleischvorräthe für den europäischen Markt nutzbar zu machen. In dem Fleisch-Extract, der auch für die weniger Bemittelten, vor Allem aber für die Massenernährung, die Möglichkeit der Herstellung einer schmackhaften Fleischbrühe bedeutete, besitzen wir ein Genusmittel ersten Ranges. Aber Liebig selbst hat wiederholt konstatiert, daß bei der Herstellung des Fleisch-Extractes die eiweißhaltigen Bestandtheile des Fleisches im Abfall zurückbleiben, somit für die Ernährung verloren gehen, und er äußert daher selbst: „Wenn es möglich wäre, zu einem annehmbar billigen Preise ein Präparat aus dem Fleisch herzustellen, welches die Eiweißstoffe zusammen mit den Extractivstoffen in sich vereinigten würde, so würde ein solches Präparat meinem Fleisch-Extract vorzuziehen sein, denn ein solches würde alle Nährstoffe des Fleisches enthalten.“ Es sind mannichfache Versuche gemacht, auf dem hier von Liebig angedeuteten Wege zum Ziele zu gelangen. Vor Allem war es die Methode, das frische Fleisch durch Trocknen und Vermahlen zu feinem Fleischpulver zu conserviren, welche zu beachtenswerthen Resultaten führte.

Nach dem Patent von Professor Dr. Fr. Hofmann und Dr. C. A. Meinert hat die Actien-Gesellschaft „Carne-pura“ solche Fleisch-Conserven im Großen hergestellt, die ihres Nahrungsgehaltes und ihres geringen Volumens wegen namentlich für die Verproviantirung von Schiffen und Festungen, auf Reisen und im Kriege von nicht geringem praktischem Nutzen sein dürften, wenngleich sie, was ihre Schmachthaftigkeit anlangt, auch nicht allen Ansprüchen genügen.

Aber auch bei diesen Erfolgen blieben Wissenschaft und Industrie nicht stehen. Die Verdauung, d. h. die Umwandlung der dem Magen zugeführten Eiweißstoffe in Stoffe, die als direct nährnde Substanzen in den Säftestrom des Körpers übergehen, und die man Peptone nennt, legt dem Organismus eine nicht unbedeutliche Arbeit auf, die in vielen Fällen, bei gestörter Function des Magens, von demselben nicht geleistet werden kann. Die zugeführten Eiweißstoffe werden nicht gelöst und gehen für die Ernährung verloren. Diese Erkenntniß legte den Versuch nahe, die Eiweißstoffe vor der Einführung in den Magen künstlich zu peptonisiren, damit sie, ohne dem Magen die Arbeit des Verdauens aufzubürden, direct vom Darm aus resorbirt werden könnten. Eine Reihe von Präparaten, welche dieses Ziel auf dem Wege der Verdauung durch Fermente aus Thiermagen zu erreichen suchten, waren wegen ihrer geringen Haltbarkeit und ihres unangenehmen Geruches und Geschmacks für einen längeren Gebrauch nicht verwendbar. Dagegen gelang es zunächst Dr. Kochs, sodann Prof. Dr. Kemmerich, Präparate auf fabrikmäßigem Wege herzustellen, welche dem oben aufgestellten Postulat nach jeder Richtung gerecht werden. Beide Präparate — Fleischpepton — werden aus süd-amerikanischem Rindfleisch an Ort und Stelle gewonnen und enthalten außer den Extractivstoffen des Muskel-fleisches einen großen Theil der Eiweißstoffe desselben in leicht löslicher Form, als Pepton. In No. 2 der „Berliner klinischen Wochenschrift“ veröffentlichte Dr. C. Kemmerich eine Reihe von Fütterungsversuchen, welche er zu dem Zwecke angestellt hat, den relativen Nährwerth dieser beiden Präparate festzustellen. Er fand, daß nach einer 40-tägigen Fütterungsperiode von drei gleich-alterigen Hunden der eine, nur mit Milch und etwas Stärke ernährte, um 205 Gramm zugenommen hatte. Der zweite Hund, der zu dieser Nahrung einen Zusatz von Koch'schem Pepton erhielt, nahm um 428 Gramm an Körpergewicht zu, und der dritte erreichte bei einem Zusatz der gleichen Quantität von Kemmerich's Pepton eine Gewichtszunahme von 625 Gramm. Bei einer Umkehrung der Versuchsanordnung, bei welcher der bisher mit Koch'schem Pepton gefütterte Hund Kemmerich'sches Pepton erhielt und umgekehrt, zeigte nunmehr der Hund die größere Gewichtszunahme, der neuerdings Kemmerich'sches Pepton erhalten hatte.

Wie diese Versuche nun auch endgültig ausfallen mögen, so steht doch fest, daß bereits eine ganze Anzahl von hervorragenden Klinikern und Aerzten mit dem Pepton Versuche an Magenkranken angestellt haben und zu dem Resultat gekommen sind, daß selbst bei weitgehender Functions-unfähigkeit des Verdauungsapparates noch eine ausreichende Ernährung durch dieses Präparat möglich wird. Wenn man erwägt, wie manche unglückliche Kranke an der Unmöglichkeit zu Grunde gehen, sie bis zur Heilung ihres Magenübel bei Kräften zu erhalten, auf welche Schwierigkeiten ferner häufig genug die ausreichende Ernährung von Reconvallescenten und Schwachen mit einem leicht verdaulichen, wohlgeschmeckenden Nahrungsmittel stößt, so unterliegt es wohl keinem Zweifel, daß mit der fabrikmäßigen Herstellung des Fleischpeptons zu einem mäßigen Preise, wie dies bei dem Kemmerich'schen Präparat der Fall ist, ein wichtiger Theil der Ernährungsfrage gelöst ist.